Ingeigenpreise: die einspaltige Zeile oder deren Raum a Gadebegurt Bieddaden 20 Br., den ausweise 20 Br., inangielle Unsein 30 Bfg. Jm Metlametent: die Beile aus Stockbestel Wieddaden 75 B den ausweise 20 Br. inangielle Unsein 20 Bfg. Jm Metlametent: die Beile aus Stockbestel Wieddaden 75 B den ausweise 20 Bfg. In Ausweise 20 Bfg. In Metlametent: die Beile aus Stockbestel Wieddaden 75 B den ausweise 20 Bfg. In Metlametent: die Beile aus Stockbestel Wieddade in Inseinen ausweise 20 Bfg. In Metlametent: die Beile aus Stockbestel Wieddade in Inseinen Bilden der Inseinen der Ausweise Bilden der Inseinen der Angele in die Beile aus Gestelle und der Inseinen der Angele in die Beile aus Stockbestel Wieddade in Inseine Bilden der B

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein. Wambach u. b. a. Bernipreder für Dauptgeicatioftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Sauptgeichaftoftelle und Rebaftion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Rebaftionoburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

Jeber Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Rusgabe A) ist mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die dumoriftische Bocherbeilige "Kochbrunnendielben derheitziel find, unter den gleichen Bedingungen aum des Gerkan als derfichen berichtet find, unter den Abonnenten der "Kochbrunnengeister" gilt, joweil
benann einer Buche der Kürnderger Ledensberficherungs-Bant angeigen, der Gerkan als der Unfall ift
ben nach dem Einfritt zur Anmeldung gedracht werden. Ueber die Borandlehungen der Berficherungsbeding geden ber Kürnderger Ledensberficherungsbeding geden ber Berficherungsbeding geden ber Berficherungsbeding geden ber Kürnderger Ledensberficherungsbeding geden ber Berficherungsbedingungen Auflichten bei Berficherungsbedingungen Auflichten, der Dem Berficherungsbedingungen Auflichten, der Berficherungsbedingungen Auflichten Berficherungsbedingungen Berficher Bedienstellen Berficherungsbedingungen Berficher Bedien Berficherungsbedingungen Berficher Berficherungsbedingungen Berficher Berficherungsbedingungen Berfiche Berficherungsbedingungen Berficher Berficherungsbedingungen Berfich

Donnerstag, ben 2. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die Bentige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Menejte vom Tage.

Der Raifer.

Berlin, 2. Gebr. Der Raifer ton-rierte geftern vormittag im Auswärtigen mi mit bem Reichofangler und bem matofelretar v. Riberlen - Bachter.

Die Reife bes Ronigs von Sachfen. Reapel, 2. Gebr. Der Ronig von Badien begad ich an Bord bes Dampfers "Großer Rurfürft", ber um Mitternacht nach Legnpten in Gee ging.

Das Raligefet.

Berlin, 2. Gebr. Der beutiche Bot-icafter in Bafbington Graf Bernftorff überreichte ber amerifantichen Regierung die benifche Begründung des Raligefenes.

Bofivertehr nach China.

Berlin, 2. Febr. Das Amisblatt bes Reichspohamts erläht eine Berfügung, nach ber ber Post vertebr nach China und Lianticon über Sibirien wegen ber Pest: epidemie in China eingestellt ift.

Answeisungen aus Preugen.

Bien, 2. Gebr. Graf Aehrenthal ertlätte in den Delegationen, daß bei Ausmeifungen aus Breugen in Bufunft mit größter Schonung und Milde verfahren werden foll.

Die Lage in Böhmen.

Prag. 2. Febr. Der Bobmifche Lan-besausichus faste mit den Stimmen der Tideden gegen die der beiden deutschen Bei-ther adermals den Beidluß, die Landes-umlagen um 10 Prozent auf 65 Prozent in erfohen.

Die Rudreife bes Rronpringen.

Rairo, 2. Febr. Geltern erhielt die tronpring eine Reife abgebrochen und konpring seine Reife abgebrochen und kanacht von Kalfutta hier eintreffen werde. Der Reifer bet der Kronpringessin telegra-bild vorgeschlagen, ihren Gemahl in Rairo

Gin Ueber-Dreadnought.

Lendon, 2. Rebr. In Canningtown in gefern das Schlachtschiff "Thunderer" vom Stepel gelaifen worden. Der Bau ift or 12 Monaten von der Abmiralität in Auftrag gegeben worden.

Die Barenfamilie.

Die enfifchefrangofifche Maliang.

Paris, 2. Gebr. Der Ariegominister ettliere, das die ru fi ich efrangofische allianz tatsächlich nicht mehr existere, da bie msilche Armee die Front gewechselt habe. In machen nicht richtig, sich darüber Illusionen

Bon ber poringiefifchen Grenge.

Madrid, 2. Febr. In politischen Kreisen manet man die Entsendung spaniser Truppen nach ber portugiesischen benorftebender inruben.

Bom Baltan.

Beigrad, 2. Jebr. Die Politika veröffentfoll tine bisber von feiner Seite beglaubigte
Reibung, wonach Montenegro fich anfold, einen Teil von Altferbien und zwar
initigen zwiichen Plawa und Guffinge, zu

Gin Attentat.

Leberan, 2. Gebr. Gestern morgen niben auf ben Gonvernenr von isahan und seinen Reisen von einem Beligeibeamten, ber rufflicher Unstein ill. mehrere Schülfe abgestennen lebensgefährlich verwundet.

Der Aniftand in Sonduras.

attie Corles, 2. Bebr. Die Regie-getruppen haben Buerto Cortes Tamt. Damit beberrichen die Anhan-Borilas die gange atlantische Kufte von

Strafprozeß=Reform.

Der Bericht ber Strafproges . Rom-miffion des Reichstages über ibre Be-ratungen und Beichluffe an den Regierungsentwürsen einer abzuändernden Gerichtsverfastung, einer neuen Strafprozehordnung
und eines zu beiden Gesehen gehörenden Einführungsgesches in soeben erschienen. Bier katiliche Bande der Reichstagsdrucksachen kellt dieser Bericht dar. Als erfreulich seien aus den Berbeitet ungen der Rommiffion, die er enthalt, in Rurge folgende Momente herausgegriffen:

Die Bulaffung gur Borbereitung für ben Suftigbienft barf nicht vom Rachweis eines bestimmten Bermögens ober Ginfommens abhängig gemacht merben.

Bei der Berufung jum Schöffen- oder Geichworenenamte foll, foweit das Gefets nichts anderes bestimmt, tein Unterschied nach der Zugehörigkeit au einer bestimmten Berufsart oder Gefellichaftsklaffe gemacht

Bei der Beschlagnahme dürsen Aufzeichnungen, die sich Rechtsanwälte, Aerzte oder ihre Gehilsen bei Ausübung ihres Beruses über den Berdächtigen gemacht haben, nicht weggenommen werden. Die Behörden des Bost und Telegraphendienstes sind angewielen. Telegraphendienstes sind angewielen. wiesen, Telegramme verichloffen ausguliefern. Die Staatsanwaltschaft bat Sendungen,
die ihr ausgesiefert werden, fofort dem Richter voraulegen, Diefer entscheidet, ob verichloffene Gendungen eröffnet und in mieweit Genbungen gurudbehalten merben follen. Geichäftspapiere, die in Beichlag ge-nommen find, find, wenn tunlich, der Benutung des Betroffenen und feines Bertretere guganglich au balten; bierauf ift ber Betroffene bingumeifen.

Der Staatsanwalt foll in der Borunter-fuchung nicht mehr bas Recht haben, ben Ungetlagten obne weiteres au vernehmen, fonbern nur burch Bermittelung des Richters. (hier fprach die Regierung eines ihrer Unannehmbare aus.) Das Recht der Afteneinsicht ift der Berteidigung eines verhafteten Beschuldigten grundiählich eingeräumt. Der mundliche Berfebr des Berteidigere mit dem verhafteten Beidulbigten wird grunbfaslich von ber Uebermadung befreit, und auch ber ichriftliche Berfehr foll feiner Beidrantung mehr unterliegen.

Der Unterfuchungogefangene barf na-Det Interingungsgefangene dati namentlich Befleidung, Befostigung und Bementlich Befleidung, Besostigung und Bementlich Besostigung und Be tehren ufm. Gefangene, die fich im Befibe ber burgerlichen Ehrenrechte befinben, burfen nicht geswungen werden, die Raume, in benen fie untergebracht find und beren Ginrichtungsgegenstände au reinigen.

Bit die Unterfuchungsbaft nur wegen Sludtgefahr verhangt, fo ioll (bie Regierung wollte nur ein "tann") die Daft nicht volljogen werden, menn ber Beichuldigte genugend Gicherheit leiftet.

Das find einige Abichlagenablungen an die Forderung eines modernen, unferer Beit und ihren Bedurfniffen angepatten Strafverfahrens. Bieles vom alten und per-alteten Recht ift beibehalten. Die Borunterjudung 3. B. bleibt befteben. Den Unter-judungerichter, ben Inquifitor früherer Strafprozegreformen, wird fich die Regte-rung nicht nehmen laffen und auch der außerft debnbare Grund aur Berhaftung, die Rollufionogefahr (das ift die Gefahr der Berduntelung des Tatheitandes) foll, fo will es die Regierung, unter allen Umftanden befieben bleiben. Ob man angefichte ber vielen Rompromiffe, die im Plenum des Reiche. tages geichloffen werden muffen, an dem neuen Gefetgebungemerte feine Grende baben tann, mag dabingeftellt bleiben. Jebenfalls mare es ein troftlofes Ergebnis, menn wieder einmal ein fo großer Aufwand an Arbeit und Mühe unnut vertan ware. Und darum ift gu wunichen, daß die Borlage nicht an den widerftreitenden Meinungen icheitert, Ginen, wenn auch fleinen, Schritt pormarte bedeutet fie auch bann, wenn die Regierung fich als die ftarfere Partei erweift, tebenfalls.

Rundichau.

Prenfifdes Baffergelet.

Prenhisches Wastergelet.

Das Bassergelet, das sich aurzeit im Staatsministerium befindet, wird nach Erledigung der Beratungen awischen den beteiligten Ministerien voranssichtlich im Frühiger veröffentlicht werden, um den Interesenten die Möglichkeit der Stellungnahme au geben. Dem preuhischen Land nahlammen mit dem Fichereigesen dann ausammen mit dem Fichereigeses im nächten Binter augehen. Die Beradgerung in der Fertigktellung des Wossergeletes ist baburch entstanden, daß man es vorgezogen hat, ein kodifiziertes Gesey ausangebeiten, in dem nach Möglichkeit die Berhältnisse der einzelnen Landesteile berücksichtigt worden sind, während man früher neben einem allgemeinen Wasserzie bestäcksitzung ihrer die hen, während man früher neben einem allgemeinen Wasserziebgebung und ihrer Tonderverhältnisse besondere Ausführungsgesetze machen wollte. Auch die Fragen der Wasserziebe ausgenommen werden. Befet aufgenommen merden.

Borbilbung für die bobere Regierunge: laufbahn.

Bordildung für die höhere Regierungss
laufbahn.

Bom Ministerium wird gewünscht, daß die Afpiranten für die Regierungstartiere mit öffentlich recht. lichen Studien namentlich in den letten Semehern sich beichältigen. Es in erwünscht, daß sie sich an den Arbeiten in den Seminaren beteiligen. Dies ist in der Beise anm Musdruck gebracht, daß sie bei der Annahme für die Regierungsfarriere die Bewerber berücksichtigen sollten, die demensprechend sich mit Kaatswissen sich aftlichen Studien des Weiserungsbarriere den Semensprechend ich mit Kaatswissen sich aftlichen Studien des Weiserungsbarriere dei Ginrichtung des Weisen besäht bätten. Die Einrichtung des Weiser für diese Knrfe au sinden. Im letzten Jahre sind 21 Brozent der Kandidaten im Eramen durchgesallen, im vorsepten Jahre 14 Prozent.

Diplomaienwechiel.

Diplomatenwechiel.

Bie verlautet, werden fich noch Abichluß der Delegationssession wichtige Verände-rungen im diplomarischen Dien fie Defterreichs vonziehen. Der erne Settionsches im Ministerium des Neugern, Baron Müller, sommt als Botschafter noch Madrid, und zum ersten Settionsches, der auch den Minister zu vertreten hat, wird Settionsches Baron Macchio ernannt werden, Auch der bisberige Gesandte in Belgrad, Graf Korgach, wird einen wichtigen Bosten im Ministerium erhalten.

Internationales Bechielrecht. Beipredungen mit Bertretern bes Dandels und Gewerbes über bas Bruife-ler Abtommen aum Beltwechfel-recht ftatt. Diele Cachverftandigen. Romlavamit tinoen demnachit neue mission fieht unter dem Borsit von Arthur Fische I, Mitinhaber des Bankhauses Mendelsiohn u. Ev. Voraussichtlich in diesem Derbit wird in Brüssel eine neue Konferenz zur endgistigen Stipulierung der Weckstand Bechielordnung aufammentreten.

Die hollanbifche Befeftigungetrage Der bollandiiche Aricasminifter Collun erflarte in Beantwortung des Berichts ber erslatte in Beantwortung des Berichts der Kommission der ersten Kammer für das Kriegsbudget, daß er im allgemeinen den Plan der Regierung für die Küsten verteidig ung für aut befindet. Andernfalls bätte er das Bortefenisse des Krieges nicht annehmen können. Auf von mehreren Kammermitgliedern geäußerten Ansüchen, wonach die Beendigung der Beseltigungswerfe von Amsterdam vor der Bervolständigung der Küstenverteidigung hätte vorgenommen werden müssen, erstärte der Minister, daß die Ausmerklamkeit, welche die Regierung einem gewisen Teile der nationalen Berteidigung widmet, aus den allgemeinen Ideen betr, die Londesverteidigung bervorgegangen ist.

Die Juden in Anksland.

allein im Laufe der letten Jahre 2 Millionen Auden Ruhland verlaffen haben, so gewinnt die Behauptung des Berfassers, für die er eine Reihe gewichtiger Belege bringt, hohe Bahricheinlichteit. Der Berfasser ertlärt, es iei noch beute die feste Absicht der russischen Regierung, durch alle ihre Rasinabmen gegen die jeht 6 Millionen Inden Ruhlands das Programm Pobjedonoszews durchaussischen, der die Judenfrage in solgeneder Beise "lösen" wollte: "Ein Drittel der Juden foll auswandern, ein Drittel den Sungertod fterben und ein Drittel sich fauser sassen.

Die Bant von Franfreich

Die Bank von Frankreich
erzielte im vergangenen Jahre einen Reinege winn von 34 170 080 fr. (k. B. 38 849 648 fr.), woraus wieder eine Dividende von 140 fr. mit 25 500 000 Francs verteilt werden foll. Der Staat erhält eine Bergütung von 5 783 308 fr. (4 790 508 fr.) Der Gold vortat am 31. Dez. 1910 betrug 03 263 100 000 Francs (3 487 000 000 Fr.), der Stiberbestand 823 900 000 fr. (878 200 000 Fr.). Der Kotenumlauf belief sich durchichnittlich anf, 5 197 702 100 fr. (5 679 923 300 fr.), der Wechleibestand auf 977 300 000 fr.), der Wechleibestand auf 977 300 000 fr.), die laufenden Francs, die Vorschüftliche betrugen 549 900 000 Fr.). Die Cechäfte, die für Rechnung des Staates ohne Vergütung gemacht wurden, beliefen sich auf 11 623 372 000 Fr. (11 408 649 300 Fr.)

Bulgarischeitztliche Sandelsbeziehungen.

Bulgarifd:türfifde Sandelsbegiehungen.

Bulgarischenkele Kammer hat einmütig besichlicken. die Bollbebörde anzuweisen, um alle türktichen Brovenienzen den autonomen 3 vlitarif anzupassen den autonomen 3 vlitarif anzupassen und in den Fällen, wenn feitens der Türkei willkülch erhöbte Bölle angewendet werden iosen, als Gegenmaßregel den Maximal-Bolltarif in Kraft treten zu lassen, der bis zu 100 Brozent des Warenwertes beirägt. Im Laufe der Sibnung gab der Bremierminiter Malinow und der Finanzaminiser Erstärungen über die noch immer fortdanern den Verhand lungen ab. Beide drückten die Hoffnung aus, daß die Verdanblungen balt zum Abichluß eines Handels-Provisoriums jum Abidlug eines Sandels-Broviforiume

Serbifche Ungufriebenheit.

Das Belgrader Blatt "Maliag.-Journal' greift Rugland auf das heftigite an, beiduldigt Rugland, eine Gerben feind liche Bolitif auf dem Balfan au betreiben und fordert die Gerben, Bulgaren. Grieben und Tuffen auf geren. cinguleiten, um die Ruffen aus dem Balfan au vertreiben, da fie dort nichts au inchen

Portugale innere Reformen.

Die Berliner portugiefifde Gefandticaft mitdie Berliner portugiesische Gesandtigaft mitteilt, u. a. eine Reform des Elementarunterrichts vorbereiten, sowie eine Dochschule für Staatswiffenschaften in Liffabon ichaffen. Demnächt wird auch das Defret betr. die Einführung des obligaiorischen Standesamtsreginers unter Julasiung der nochträglichen Eintragung
in die Kirchenregister veröffentlicht werden.
Die Arbeitseinftellungen haben fast gans Die Arbeitseinftellungen baben faft gang aufgehört. Mehrere Schiedsgerichte gur Entscheidung von Lobnstreitigkeiten wurden eingeicht. Auch an den misitärtichen Bie deraufbau ift man heraugetreten. Die Bolkswirtichaft beginnt sich weiter gu besten heben.

der Plan der Regierung für die Kütten.
verteidigung ist gut beindet. Anderenfalls bätte er das Portesenille des Kriegas nicht annehmen können. Auf von mehreren kammermitgliedern geäußerten Ansichten, wonach die Beendigung der Beselftigung hätte vonfkrändigung der Kütenverteidigung hätte vongenommen werden missen, erstläte der Kinnister, daß die Aufmerklamteit, welche die Regierung einem gewissen Teile der nationalen Berteidigung widmet, aus den allgemeinen Idea der Juden aus Außland.

Tie Juden in Anstland.

Tie Juden in Knisland.

Tie Juden kundersteinsteiligen der Knisteiligen vorgeschausen ist.

Ter Berkaster ist eine bochgekrellte indbische Knislandischer in eine knislandische Knislandischer in Steresteile eines Erbitlichtes für das Psieneber auf in Verläuser. Die Beit von Charbin weiter aungenvell, ih ibentisch mit dem Kristleis. den die Landesverteidigung widmet, aus den Auflichen Erstlich und Bestin aus eine Landen in Lieuterläuser. Die Behareiten der Seuche au hindern. Die Behareiten der Seuche au hindern. Die Behareiten der Seuche au hindern. Die Behareiten der Salbn von Teinfischen Kalerverschlichen der Stehe arcist auch in Teine find in Derenklächten kalerverschlichen Teine für der in der Kalle vorgekvmmen. Die Beit werdächtige Kalle vorgekvmmen. Die Beit für die nicht in Derenklächten der Indere Kalle vorgekvmmen. Die Beit werden der Kalle vorgekonden der Kalle vorgekvmmen. Die Beit werdächtige Kalle vorgekvmmen. Die Beit für die Kantle vorgekvmmen. Die Beit werdächtige Kantle vorgekvmmen. Die Beit werdächtige Kantle vorgekvmmen. Die Beit für die nicht der Kalle vorgekvmmen. Die Beit werdächtige Kantle vorgekvmmen. Die Beit für die nicht der Kantle vorgekvmmen. Die Beit für die nicht der Kantle vorgekvmmen. Die Beit der Kantle vorgekvmmen. Die Beit der Kantle vorgekvmmen. Die Beit der Ka

gein einfa die Gen mefdia werde in were werde in werde in

Silfefrafte. Es hat deshalb die Merate, die mit bem Ablojungstransport gurudfebren mit dem Ablosungstransport gurudtebren sollten, gurudbehalten. Besonders au erwähnen ist die Schu Limpfung mit Besterum, das aus Schanghat, Hofohama und Sasgon in ausreichenden Mengen bezogen ift, und mit welchem alle Bersonen geimpft werden, die mit Bestfranken in Berbindung fommen fonnen. Leider dauert der Schuty ber Impfung erfahrungsgemäß nicht über

Deutscher Reichstag.

119. Sigung vom 1, Gebruar.

Die britte Lefung bes Bumadoftenergefetes wird fortgefett. Die 88 23 bis 25 bleiben unverandert. Gin Unirag Trimborn (3tr.). Die guruderftatteten Steuerbetrage Die 88 28 bis 25 verginfen, wird abgelehnt. Bei & 26 wird ein Antrag Dr. Beber (Rtl.) angenommen, daß die Bermaltung der Bumachsfieuer durch ber Landesregterung hierau befitmmien Stellen erfolgen foll. Die §§ 27 bis 35 bleiben unverandert. Beim § 35a be-antragt Abg. Erim born (Bir.), daß gegen den Steuerbeicheid als Rechtsmittel nicht das Bermaltungeitreitverfahren. jondern der Reitrag wird, nachdem Echapietretar Bermuth und die Abag. Dr. Bund (Rtf.) und Dove (f. Sp.) fich dagegen ausgeiprochen haben, abgelehnt. Die §§ 35a. 36 und 37 bleiben unverändert. Der § 37a, wonach die Entscheidung der oberften Verwaltungsgerichte über die Auslegung diese Gesebes in einer gemeinjamen Beröffentlichung gur allge meinen Renntnis gebracht werden fol-len, wird nach dem Rompromisantrage Brai Bestarp gestrichen. Die §§ 38 bis 48 bleiben unverändert. Nach § 49 erhält das Reich 50 Prozent. die Gemeinden erhalten 40 Prozent und die Bundesstaaten 10 Prozent des Ertroges der Steper

Des Ertrages der Stener. Abg. Gobre (Sog.) beantragt, den Ge-meinden 60 und dem Reich 30 Brogent gu

geben. Abg. Enno (f. Bp.) besürwortet einen Autrag, wonach den Gemeinden, die nach der letten Bolfszählung mehr als 2000 Einwohner gablen. 34 des Anteiles an der Stener verbleibt, die von den in threm Bereich besindlichen Grundflicken auftommt. Schabselretär Bermuth: Die

Beieranenbeihilfe fann nicht in diefem Wefen feftgelegt mer-

den, das muß im Etat geicheben. Abg, Dr. Potthof if. Bp.): Wir glau-ben nicht, das der Abban des Umiabstempels in der im Gefet vorgefehenen Beife por fich geben fann.

Edabiefretar Bermuth: mir nicht glauben wollen, jo glauben Gie doch an die Tatiache, daß fie burch Ablehnung des Gefetes und die Möglichkeit nehmen, jemals den Umfatitempel an befeitigen.

§ 49 bleibt unverandert, chenfo im Bejentlichen bie 88 49a bis 57. Ale letten Bata-araph beantragen bie Cogialbemofraten araph beantragen die Cogialdemofraten einen § 38, wonach mit Infrafitreten biefes Wefence das Bundmarenftenergefen außer Araft tritt. Unter großer Unruhe des Oauses begründet Abg. Bren (Sod.) den Antrag, der abgelehnt wird. In namentlicher Abstimmung wird dann das Juwachs-henergesen mit 190 gegen 93 Stimmen bei 20 Enthaltungen angenommen. Dagegen ftimmen geichloffen, die Mehrheit ber ortidrittlichen Bolfspartet und Dr. Arendt (Rp.). Die Bolen enthalten fich der Stimme. Damit ift die Bumachstiener ebenfalls endgiltig verabichiedet. Es folgen

Betitionen.

Die vor einigen Tagen abgebtochene Aus-iprache über mehrere Betitionen, die eine Revifion des Impfgciebes und eine Denfichrift über die Impfrage und beonders die fogenannte Gemiffenstlaufel for-

Abg. Cachie (Cos.) nimmt die 3mpi-gegner gegen die Angriffe des Abg. Dr. Arnim in Schut.

det fich gegen die Meinung des Borredners, daß ein polizeilicher Zwang durch das Gefets nicht beabsichtigt ici. 20g. befämpft im

Ramen feiner Barteigruppe ben phnfilden 3mang, iowie die Biederholung ber Beftrafung wegen Richtimpfung und beantragt bie Entichabigungspflicht bes Staates.

Abg. Dormann (f. Bp.): Bir perlangen eine objettive Brufung. Borber fann man die Brage nicht beurteilen, aber man tanv Die Bewegung auch nicht ianprieren. Gegnerichaft

gegen ben 3mpfgmang ift febr groß, auch Aergte baben fich ihr an-

Abg. Dr. Fagbender (3tr.): Huch die

3mpffreunde follten fich einer Rachprufung nicht widerfeiten. Die Berhaltniffe haben fich doch feit 1874 geandert. Abg. Dr. Sabn (toni.) beantragt, eine Rommiffion jur Rlarung eingnieben. Anch der Ausgebeitung einer Dentichrift fimmen

Geheimrat Alrchner: Die Boden find io felten geworden, daß fic nicht nur das Bublifum, iondern auch viele Mergte nicht mehr fennen. Das verdanfen wir allein ber Impfung. Doch durch noch io icone hugieniiche Einrichtungen fann man die Bodener-frankungen nicht verhindern. Die Impigea-ner wollen alle Eriolge wieder annichte

machen. Auf Die Gemiffenstlaufel-

fonnen wir uns unter leinen Umftanden einsaffen. Dadurch wurde das Ampigeiet an Gall gebracht werden. Darauf laffen wir uns unter feinen Umftanden ein.

Montag 2 Uhr: Koniervative Inter-pellation betreffend die Ueberichwem-mung des dentichen Geldmarftes mit aus-ländischen Aftien. 2. Leinng des Gerichtsverfaffungsgeietes.

Prenfifcher Candtag.

Mogeordnetenhaus-Steung bom 1. Bebruar.

Das Abgeordnetenbaus übermies den Geiebentwurf betr. bie Boligeivermal dorf, Arnsberg und Minfter nach furger De-batte an die Gemeindefommilion.

Mis der jozialdemotratische Abg. Lieb-f necht dieses Gesetz als ein Ausnahmegeset gegen die Arbeiter charafteriserte und auch auf die Mooditer Krawalle zu sprechen fam, wurde er vom Bräsidenten Kröcker dreimal sur Cache gerufen und ihm dann auf Beichluß der Roniervativen und des Ben-trums das Bort entzogen.

Dann wurde die Beratung des 3 uft is etats fortgefest. Der toniervative Abg. Bohmer gab dabei feinem Befremden über die Rechtsbelehrung des Brafidenten im Rrawallproges vor dem Moabiter Edwurgericht Ausbrud und protestierte gegen alle Beriuche, Die Rechtiprechung parteipolitich an beeinfluffen.

Der Min ifter erflarte, der Gemurge richtspräfident babe nur einen theoretifchen mo ein Beamter Sall tonfiruteren wollen, wo ein Beamter in rechtswidziger Ausübung des Amtes ban delt. Er habe damit feineswegs fagen wol-len, daß jede Notwehr zu den ichärsten Ab-wehrmaßregeln berechtige. Auch die unrecht-mäßige Ausübung des Amtes entichtlige den Tater nicht.

Breitag: Fortichung.

Krieg im grieden.

Nachdem die Organisation der eng-lischen Streitfräste durch die vor-läusig allerdings noch giemlich sofe Zutei-lung der bisher a. T. auf Gibraliar basier-ten Atlantifslotte, aur Delmatslotte einen weiteren Schrift nach der Richtung der Kon-genkration in den beimilden Genksiere gentration in den heimischen Gemaffern ge-tan hat, find jest die gesamten erreichbaren mobilen Berbande von großen Schiffen au gemeinsamen Hebungen gufamaemeinfamen mengezogen. Mitte Januar, furz nach Müd-fehr der Besabungen vom Beihnachtsurland, haben die 1. und 2. Division der Seimat-Geheimrat Greiherr von Bedlit men- flotte mit den gugehörigen Rreugergeichma-

dern (1. und 2.), fomte die Atlantifflotte mit beimiiden Artugergeichwader die Dafen verlaffen, um fich unter ber ipanischen und portugiefischen Rufte mit ber Mittel-meerflotte und dem 6. Kreugergeichmader gu vereinigen und um dort vom 20. Januar bis 3. Februar größere taktiiche Mandver abaubaften. Solche llebungen haben in den letten Jahren nicht mehr taktgefunden; man gebt wohl nicht fehl, wenn man sie auf die Anregung des feit ungefahr Jahresfrift im Minte befindlichen Erften Geelords Gir Ar-thur Billon jur diubrt, beffen Bor-tiche fur die ipaniichen isemaffer als fibungs. feld ja befannt ift.

2. Webruar

Obgleich von den namhait gemachten Berbanden nicht weniger als 5 Linienichiffe und 3 Bangerfrenger wegen notwendiger Reparaturen in den Safen gurudbleiben mußten, find es immer noch 23 Linienichiffe, 14 Bangerfrenger und 5 geichniste Arenger, die an den Manovern teilnehmen. Dieje Streit-macht wird von 12 Admiralen befehligt, fie fiellt insgesamt ein Deplacement von 590 000 Tonnen dar und gabit eine Bejahung pon 30 000 Ropfen. Bum Bergleich fei angeführt, bag die deutiche Dochfeeflotte mit ihren 16 Linienichiffen, 3 Großen und 6 Rleinen Kreugern im gangen nur ein De-placement von 290 000 Tonnen mit eima 16 000 Mann Befatung bat, alfo fajt genan halb fo ftart ift. Dabei find die englischen Ruften feineswege von Schiffen entblogt. Abgeichen von den gablreichen mit voller Be-jahung in Dienft befindlichen Torpedobootsund Unterfeebootsflottillen fonnen die mit Stammbefagung perfehenen Schiffe ber 3. Dipifion ber heimatflotte (10 Pintenichiffe und 9 Pangerfrenger) in fürgener Beit ver-ffigbar fein und durch die 13 alteren Linien-ichiffe der 4. Division (mit verminderter Stammbefatung in Dienit) verftarft merden.

Die 1. und 2. Division der Seimaffotte mit dem 1. und 2. Arenzergeichwader (zusam-men 12 Linienichisse und 8 Pangerfrenzer) bilder unter dem Besehl des Admirals Gir Billiam Man die rote Partel, die gegen eine Partei unter dem Admiral Gir Ed. mund Boe, bestehend aus der Atlantischen und der Mittelmeerflotte, sowie dem 5. und 6. Krenzergeschwader (11 Linienschiffe und 6 Bangerfreuger) operiert. Stuppuntt ber roten Bartet ift Aroja Ban, ber blauen Bartei Bigo. Die erftere ift der letteren an Rampffraft weit überlegen, da fie die neuefien und ftarffien Schiffe umfast und allein 102 30,5-3tm. Geichübe sählt, gegen 44 der blauen Partei. Dies Stärteverhältnis tommt allerdings wenig in Betracht, da es sich durch die Manöverregeln ausgleichen löst. Es handelt sich auch nicht um ftrategifche Manover, fondern, wie icon ermannt, um taftifche Hebungen möglicht friegoftarter Berbande. wie fie fich in diefem Umfange nur die engliiche Marine leiften fann, Der Sauptzwed wird neben der Ausbildung ber jungeren Gloggoffigiere und Rommandanten in der Sandhabung größerer Berbande gemeiniame Schulung aller ber Streitfrafte fein, die auch im Ernftalle gusammengumir-ten haben werden, vielleicht mit Ausnahme der Mittelmeerflotte.

Die Privatangestellten.

Die Andeinauderfemungen über den Entwurf betreffe ber ftaatlicen Benfionsverficherung ber Bripatangeftellten wollen fein Ende nehmen. Run foll bemnachtt ein arober Brivatangefiell. ten - Lag sweds Stellungnabme au bem Gefenentwurf veranstaltet werden. Der Bentralausichnft ber Bringipalverbande will mit einer entiprechenden Rundgebung marten, bis bie Begründung des Gefebentmurfes, der ia auch noch im Bundedrat au erörtern ift, veröffentlicht fein mird. And für die Rundgebung ber Angeftellten erideint ein folder Auffdub empfehlenswert. benn eine fibereilte Beurteilung mare ber Cache nicht dienlich. Es gilt, worauf aus Angeftelltentreifen bereits binnewiesen ift, die Rube au bemabren, eine gerechte Abmanung des Bur und Bider vorzunehmen, damit nicht die einer Berftanbigung amifden den aunachft Intereffierten entgegenftebenben Schwierigfeiten permebrt

Befriedigt durch ben Entwurf ift erflarlider. weife feiner von ben beiben Teilen; bem einen geht er nicht weit genug, bem andern au meie 3m Barlament burite eine bem erfteren Stand. punit suneigende Tendens überwiegen, und bie Regierung wird wohl, um ein Scheitern ber gangen gefengeberifchen Altion au verbuten darauf bebacht fein, an bem Hebereifer der fogial. reformerifden Reichstagsmehrheit die Bremte angulegen. Rachdem einmal im Regierungsen. muri ber Weg ber Conderperficherung beidritten ift, tann jedenfalls Die Ginbesiehung der Bripet. angeftelltenverfiderung in ben Rahmen ber 3. validenverfiderung, wie fie die Bringipalverbante gerne faben, ernftlich taum in Grage tommen Dier beifit es, ein berechtigtes Bringip ber Mittel. ftandepolitif aur Geltung au bringen. nicht angangig, eine Schicht von Erwerbstätigen die icon burch ibre Borbilbung von der Lofarbeiterflaffe geidieben ift, auf dem Bege ber ftaatliden Bwangsverfiderung aurudidrauben an wollen. Die Arbeitgeber follten auch nich überfeben, ban in diefer Art ber Lofung eines bringlichen fosialen Problems eine gewiffe @ manr bafür lient, ban ber Monlichteit bes Mus. bruche eines neuen Rlaffenfampfes mit feinen Begleitericheinungen, wie Lobutampfen, Streife wirtfam porgebeugt wird.

Die burch die Benfionsverficherung bedingte Beitragolaft mag im Binblid auf die unftreitig bebeutenden fosialvolitifden Bervflichtungen ber Arbeitgeber briidend ericeinen, betrachtet man die Angelegenbeit aber unter bem Gefichte. puntt, bag die Angeftellten, die Leiftungblabinfen augrunde gelegt. vergleichsweife bober belafter werben, und baß ben Pringipalen weit großert finangielle Opfer erfpart bleiben burften, eben durch Berbinderung der Bereinigung ber Brivate angestellten mit Organisationen anderen Charal tere, bann fann bie Chaffung einer Conberperfiderung für den unfelbitandigen taufmannifdes und fonitigen gewerblichen Mittelitand nicht mobi vornberein als indistutabel abgelehnt

Das Broblem ber ftaatlichen Benfionsperficherung der Brivatbeamten befitt allenfalls eine berartige Tragmeite, daß es nur von Borrell ift, wenn eine recht weitgebenbe Distuffion aller davon berührten Rreife -- und biefe find reft umfangreich - ftattfindet, eine Ausfprache, bie für die enbgiltige Geftaltung eines folden Gefenes febr wertvolles Material liefert und nur pon Borteil fein fann.

Menes aus aller Welt.

Untergegangene Gifderboote. Bei Bar celona find vier Gifcerboote mabrent eines Sturmes untergegangen. Mann ber Bejahung werden vermist und find mahricheinlich ertrunten.

Bon einem Lowen angefallen. Sren, der Bruder bes englischen Minifters des Aenfern, ift in Afrika auf der Jagd von einem Lowen angegriffen unt einem Lowen angegriffen unt ichwer verlebt worden. Aur mit gro Ber Dibe fonnte man ihn aus den Rlauen der Beftie befreien. Der Lord murde ichmer verlett. doch gilt fein Buftand nicht ele hoffnungslos.

Gin Opfer ber Berge. Am Rande eines fleinen Teiches im Riefengebirge murde bit verftummelte Leiche bes in Sampel baude beichäftigten Arbeiters Aleiner aufge junden. Aleiner ift am Montag abend and dem Beimwege von Riefenbaude 200 Reier tief über eine Gelsmand abgefturat.

Doppel-Selbstmord. Der Kangleibeamie Allerander Gleiß und seine Frau in Budaren haben sich an der Bahnstation Rote Brude vor einen Eisenbahn zug geworfen. Beide wurden jofort getotel Das Motiv zu dem Doppel-Selbstmord if unbefannt.

Berhütetes Gifenbahnunglitd. Durch b Geistesgegenwart des Lokomotiviahrers Go nien wurde gestern in der Rabe de Station Banne (Bestf.) ein Eifenbahrungluch verhütet. Ein Arbeiteraug inhr, in solge falicher Signale, dem Plood-Expresentgegen; durch josortiges Bremfen gelanges, furz vor dem Zusammenstoß, die Jigrann Vollen zu heingegen aum Salten au bringen.

Die Sprache der Steine.

Die Steine, diese leblosen Beien, hatten fich gewiß ins Saufichen gelocht und fich untereinander in ihrer fteinernen Seele über die Menichen luftig gemacht, die ihnen früber allerlet geheimnisvolle Kräfte auschrieben, Und doch ift in manches in dem Stein ber alleriet gepeinnissbolle Aratic aufdete ben. Und doch ilt io manches in dem Stein-und Mineralaberglauben erflärlich. Die Webilde der Ariftallisation von ewig gleicher Regelmäßigleit, oft von glängender Rein-heit und Durchschtigkeit, fonnten den Menheit und Durchsichtigteit, konnten den Mensichen der niedrigen Kulturüuse unmöglich als bloße tote seelensose Raturprodukte erscheinen, sondern mußten in ihrer Bracht aleichsam zu ihnen reden und ihnen als übernatürliche Beien mit allen möglichen Geisteskräften ausgestattet vorkommen. So geschaft es, daß das nawe Bolksgemüt den koktonen Edelsteinen namentlich zu allen Zeiten wunderwirkende Krast beimaß, in physischer nicht nur, sondern auch in ethischer Beziehung, und daß sie ebenso gegen kirliche Uebel angewendet wurden. augewendet murden.

Bie dem gewöhnlichen Manne, dem Ur-wäldler und Bauern in den unaugänglichen Berg- oder Sieppeneinöden Magnetismus und Eieftrigität heute noch unerflärliche Phänomene find, is liehen bei unieren Bor-fahren die Auflösung oder Zerlehung ver-ichtedener Gesteinsarten durch die Einwir-fung natürlicher Sänzen und Bosser, wie der anfisklige Geschmad mancher Mineralien eine Art von Leben in den Steinen verder ansfällige Weichmast mancher Beineraten eine Art von Leben in den Steinen vermenken. Demacmäß pries man Steine ans beiltgan Bönmen und Strömen als beilträftig und trug sie als Amniette und fiellte sie Bohnnugen auf. Das "Schwitzen" mancher Steine bei Temperatur- und Kenchtigsteitsveränderungen nurde gleichfolis ichon frübe beobachtet und zu bevorstebenden Ereignissen im menichlichen Leben in mancherlei Besiehung gebracht: die nardische Sage

nannte diefe ausichwitende Feuchtigfeit der Steine fogar eine Art von Tranen, die die Steine über Balburs Tod weinten. Die bei und bente noch bei großen Unglüchsfallen übliche Redensart, daß dies oder bas einen Stein rifferen aber geformen

das einen Stein rühren oder erbarmen möge, icheint in dieser alten Anichauung au wurzeln und dem heralosen Stein ein iee- liiches Leben beiaulegen. Wenn Menichen ichweigen, werden Steine ichreien!" Darum ioll nach dem Glauben mancher Ataliener der Grabitein des 1002 mahrickeinlich au Grabitein des 1003 mabriceinlich au Gift gestorbenen Bavites Silvester II. noch beute durch "Tranen" das Ableben des jeweiligen Bavites anfündigen. Einige dieser "ewigstummen Zeugen der Jahrtausende" gaben doch früher iogar eine Art von hör-baren Tönen von sich, wie die Säulen des Memnon bei Theben! Die moderne Natur-wissenschaft weist freilich nach, daß diese "Steinsprache" durch den ichnellen Tempera-"Steinsprache" durch den ichnellen Temperaturwechiel beim äguptischen Sonnenausgang bervorgerusen wird. "Echoselien", also anch redende Steine" sinden sich vielsach, io der Lorelegselsen, der ein 17. die Omaliges, die Steinflügel der Billa Simonetta bei Railand, die ein 24- bis 54maliges Echo answeisen. meifen.

weisen.

Eine große Sumpathic bestand nach der Meinung der Aitrologen zwiichen den Steinen und Metallen im Innern der Erde und den Gestirnen. Edies und unedles Gentein, in lelbst Berlen und ihre Muichelhülle auf dem Boden des Beltmeeres sollten den Einstluß der Sonne empfinden. Die einzelnen Gdelsteine wurden tatiächlich abttlich verehrt: das Gold der flaren Sonne, das Silber des Mondes, das Anvier der Benus, das Gifen des triegeriichen Mars, das unruhige Luccksliber des Mertur, das Jinn des Anviter.

Aber nicht nur einzelne Steine, auch Seitenberge wurden früher göttlich verehrt. Stein und Göbenfultus sind nicht voneinander zu trennen. Reigten die Einzelsteine ein gewisses

Leben, fo murden die Steinmaffen durch ibre Unveranderlichteit und ibre emige Rube Sombolen der emig seienden und ewig bleis benden Gottheit, auch jur ewigen Behanfung der Götter. Die Bhantafie ichni die versichiedenartigsten Sagen. Mußte denn nicht auch die Majenat himmelanstrebender Alpen, die riesenhafte Erbebung unsberfteiglicher Webirge, das oft plobliche und ichauervolle die ricienhafte Erhebung unüberzieiglicher Gebirge, das oft plöbliche und ichauervolle Getöle herabitürzender Helsmassen, das unbeimliche Anattern und Aniüern in einiamen Tiesen — mußte das nicht alles für ein natves Gemüt beseht und deieelt ericheinen? Macht denn die Maiektät der heinernen Alpenwelt nicht noch heute auf uns einen folden Eindrud? Auf wen sollte der Menich die Ausbrücke der Bultane, die dröhnenden Erdbeben, die riesenhasten erratisches oder Findlingsbiode in der norddeutschen Ebene zurücksübern, als auf verborgene, übernatüraurudführen, als auf verborgene, übernatürliche, lebende Aratte? Die Japaner find beute noch der feften Meinung, daß das Babrzeichen ibres Landes, der riefige, ibetert ftebende vulfanliche Bera Juliama ein lebendes göttliches Weien ift.

Riemand, der in unferen Tagen ben un-Riemand, der in unseren Tagen den unsartigen Anaben und Mädchen das Werfen mit Steinen untersagt, denft dabei an die alte Muthe, daß einü Thor, der Donnergott, durch den Steinwurf eines Giganten am Kopfe ichwer verwundet darniederianf; im ältesten deutschen Weierhund wird deshalb ichon verboten, mit Steinen zu werfen, "ionit rübre sich das Stück Stein, welches im Hanpte Thors aurückgeblieben ist, und bereite ihm Applichmerzen."

Beilige Steine durften als Tempel ber Spttheiten nicht behauen merden, da fonft der Leib Gottes verfent worden mare. Bu Baufanias Zeiten gab es in der Gegend von Bhara in Achaia gegen fünfalg unbehauene Gottestieine. So riefenbaft die altsaup-tischen Sphinze, Obelisten und andere Mo-numente find — es find ausnahmssos Stein" aus einem Stud ffogenat

noluthe). Taufendfach laffen fich noch Sagen von der lebenden Steinen in der Aulturgeschiedt anfipuren und noch mehr würden es lein wenn die einzelnen Steine wirklich reden fönnten". Menichen und Stein haben fic von jeber zu einander hingezogen gefühlt Wir Lebenden ichmucken uns ja auch mit den verschiedensten Edelsteinen!

Hlleriei.

Das versuntene Atlantis. Rach in Joma ein gegangenen brieflichen Rachrichten bat Les Erobenius. Chef der beutichen innerafri-fanischen Forichungsexvedition, in benachbatter Dinterlande Entdedungen gemacht, Die er bem fagenhaften Atlantis in Bulan menhang bringt. Als wichtigftes Beneisen bafür dient ibm ein von ibm ausgegrabener on titer Bronzelopf von bochfünftleriicher Arten mit ben Insignien des Boseidon, der nach Ueberlieferungen der Eingeborenen der Grunke. Mle wichtiaftes Bemeist ienes Staates ift, von deffen Eriftent in Sagen berichten. Diefer Gott wird bei ihn noch beute als Clotun, d. h. Gatt des Merc verehrt. Der Lupus diefes Kopfes, von die Etiasen und Bhotographien eingesandt market bat pickts Rogerbattes. Der Lanf ift in be hat nichts Regerhaftes. Der Ropf ift in lorener Borm, allo innen bolb, die Dorrlie bebandlung fo icon wie bei einem erntlaffe Sus des Altertung, bas Geficht portratiera und von oben bis untere Rinn mit einer Sale verlaufenden Tatowierung in Baral: Ilin gans fein überzogen, einer Tatowierung, m genau fo heute noch bei bem Bolte biefer ublich ift. Die Canen diefes Bolfen fern auch von einer verfunfenen Ronigaftabt b Clofun, deren Burg von einer inneren Refina mauer geichlit war. Frobening eringert ben Bericht Platos über Atlantie, ber mit jeines Bunben fo ftart fibereinftimme,

Roman bon Banna Aichenbach.

(Rachbrud verboten.) 34m Andenken an diese Stunde. Elfe, sie sommt vom Sarge der besten Mutter." Sie seint die rosigen Lipven darauf. "Ich will sie in Epren halten mein Leben lang," sagt sie seierlich. "Zo wie ich diese da," versent Werdert, und in warmem Truck vereinigen sich die Hand. Ginem Impuls folgend, bengt die der Mann berab und küst Elfes Stirn. Tas erfie Mal, daß seine Lipven das Mädien berühren; selbst vordin auf der Bank den berühren. Sie fühlt, dieser Kuß ist ein Gebet. Bedenfung des Tages. Else erbebt unter leinem Ruk, läßt ihn aber tieserglübend gesachten. Sie fühlt, dieser Auß ist ein Gebet.

Bie ichreiten Band in Dand der Stadt gu. geine Menichenscele begegnet ihnen auf dem einsamen Bege. Droben lenchtet die Sonne, bie bfilteren Bolten find aurudgewichen, iod nicht gebannt. Drobend turmen fie fic

am Horigont.
Berner ergablt der Geliebten vom Sterben der Mutter, wie fie so ohne Kamps eineichlasen sei, und er wundert sich, daß er so
eigst davon sprechen kann. Es liegt ein
warmer, berainniger Glang in den blauen
Asdenaugen, der besänftigt den verzweiselten Schmerz, der noch vor einer Stunde
ein ders durchwühlte.

Anga vor der Brüde trennen fie fich. Sie taben fein Bort von der Zufunft gesprochen; die Gegenwart füllt die erregten Derzen eine Ein Biederschen ist sa auch selbstversändlich. Aber verabreden fann Berner seins. Es würde ihm wie Blasvhemie erichten. Deute gehört jeder Gedanke der Serblichenen, darf nur ihr gehören. So scheizen sie mit langem, abgerndem händedruck.

Am Rachmittag besielben Tages betritt berta bas Gartenhaus ihrer Menter: "Grüß mott. Mama, ich fomme auf ein halbes Tinden, um fünf Ubr fahre ich gurüd." "Her Kind, so eilig?" — "Bergeih", Kama, aber ich laffe Papa so ungern allein.

grauen Augen bliden ernfter denn je, und awischen den feinen Brauen grabt fich eine Falte in die Stirn. "Ach Gott, ach Gott!" jammert die zarte Frau, "was foll aus alle dem noch werden? Ich forge mich Tag und Racht! Elfe ift auch so verändert!"

Dertas Antlit, das bei den Klagen der Mutter einen etwas ungeduldigen Ausdernd angenommen bat — sie selbst ist eine karke Ratur und bast alles Jammern und Barmen – fährt erichroden herum: "Bas sagit du? Elie? Bas hat sie und wo ift sie?" — "Sie schlief ein wenig und wird aleich aum Kaffee kommen. Denke dir, sie kam furchtbar alteriert aus der englischen Stunde — muß doch Miß Bilson fragen, was es dort gegeben hat — also sie kam ganz aufgeregt nach Sause und fiel mir weinend um den Sals. Auf alle meine Fragen erhielt ich keine Auftlärung. Das ist nicht recht von Else, sie Bertas Antlit, bas bei ben Rlagen ber flarung. Das ift nicht recht von Elfe, fie weiß, wie lieb ich fie babe."

Die Stimme der fleinen Gran flingt emp-findlich, und Dertas berben Mund umfvielt ein faft unmerfliches Lächeln, nur einen Doment, dann fragt sie ernst: "Und hast du gar feine Bermutungen über den Grund zu Elses Tränen?" — "O ja," versicherte Frau Gerwig in leisem, geheimnisvollem Ton, "weißt du, ich habe mir so Berschiedenes zusammengereimt, du lieber Gott, ich bin doch auch nicht blind in folden Dingen, und als das Kind beute morgen — "— "Aber ich bitte dich, Mama," unterbricht sie die Tochter siehend, "so iag mir doch, was du densti; ich — " — "Ja, ja, derta, du bist immer so bestig: fomme ichon darauf, du mußt mich aber nicht sidren." ment, bann fragt fie ernft: "Und baft bu gar

Die Tochter sett sich resigniert auf einen Stuhl, indes Frau Derwig ihr umftändlich erzählt, daß sie fürchte, Else habe sich in ihren Brautsuber, einen schönen Offizier, verliebt, und daß sie sich gräme, weil er keinen Besuch mehr gemacht, und daß das wohl aut set, da die mittellose Else doch nicht eine Bartie machen könne. Der Bericht klingt ein wenig romantisch, und die ernste Berta muß einigemale lächeln, ob der phantasievollen Aber Kind, so eilig?" — "Bergeth', Rombinationen ihres Mitterleins. "Du fieht, derta, auch hier fieht uns viel Kumtrichten dein bie feste in fo furchtbar niedergeschlagen die feste in das Mädden feufat tief auf, die Lebte bräche ihr das dera."

"Run, nun, Mamaden, jo gefährlich ift bie Sache noch nicht. Du mußt nicht immer bas Schlimmfte annehmen. Noch ift ja alles nur Bermutung, obgleich beine Ansicht wohl in den Sauptpunften fitmmen mag. Sieb. in den Hauptpuntten uimmen mag. Steb, daß die das Kind aum Sprechen bringk. Es ift nicht gut, wenn das unersabrene Ding iolch bedeutungsvolle Krisen allein durchmacht." — "Du hast gut reden. Derta; sie ist so eigensunig, und seder Bersuch, etwas aus ihr berauszuloden, beschwört eine Tränenflut beraus."

nenflut beraus."

Die Tochter blidt sinnend durch das Fenster. Benn nur ihr Kopf nicht so voll wäre
von all den anderen Sorgen, Besärchtungen,
Kämpsen und Mißerfolgen. Sie kann keinen
klaren Gedanken sassen. "Derta", flüstert da
die Mutter, "wenn du's mal versuchtest, du
brächtest sie vielleicht dazu." — "Es geht
nicht. Mama", wehrt das Mädchen entichte,
den. "In einer Viertelstunde läßt sich da
nichts ausrichten und in 25 Minuten geht
mein Jug." — "Du könntest doch den nächsten — "— "Bein, Mama," sällt derta ihr in
die Rede, "der geht um sieden Uhr, und das
ist zu spät. Um sechs Uhr kommt die Poit,
ich lasse da Pappa nie allein, man kann nicht
wissen, was da passiert." Die lebten Borte
foricht sie mehr zu sich selbst, und Krau derwia hat auch nicht darauf geachtet. Sie ist
eine leicht erregdare, eifersüchtige Ratur, und
die dingebung ihrer Aelteiten sür ihren geichiedenen Mann ist ihr sets ein Anlaß zu
Klagen. Greuzenloses Mitteid mit dem
ichwer enttäuschen Mann hat diese dingebung verursacht. Frau Derwig weiß das, sie
selbsü bedauert den bart Büßenden auss beraichwer enttäuschien Mann hat diese Singebung verursacht. Frau Serwig weiß das, sie selbst bedauert den hart Büßenden aufs herdickte, bringt ihm in pekuniärer Besiehung noch jeht Opser auf Opser, aber in der Erregung kann isie es nicht lassen, auf ihn an ichelten, und die Tochter der Barreillichkeit au zeihen. Diese ist daran gewöhnt, und als die Mutter auch ieht avrnig ausrust: "Natürlich, er geht ia vor! Daß ich wir in meiner Angst um Eise nicht an belsen weiß, ist natürlich gleichgültig!" erwidert sie freundlich: "Komm, Mama, das glaubs du selbst nicht. Papa ist schlimmer daran als du, desbalb geböre ich au ihm. Ah, da kommt ja halb gebore ich au ihm. - Ah, da fommt ja

unfer Bildfang."
Die Tur fliegt auf, und in der alten, un-gestümen Beife fpringt Elfe berein, ber

Schwester an den Hals. Diese füßt sie uniagbar liebevoll, dann hebt sie das rundestinn
und forscht ausmerksam in den lieblichen Zügen. Ein weicher, lüßer Schimmer liegt bente
in den blauen Augen, wohl die letzte Spur
der vergossenen Tränen, dagegen ist in dem
rosigen Geschichen nichts mehr davon zu entdeden. Werners Trauer sie der Tribut gezahlt, nun regt sich in dem fleinen Berzen
mächtig die selige Gewißbeit erwiderter Biebe
und kommenden Glüdes. Else Herwig blickt
wieder froh in die Welt, wenn auch mit
seltsam tränmerischen Augen. Sie bat die
Brüfung der Schwester errötend ausgehalten, nun macht sie sich am Kassertlich zu schaisen; während Herta der Mutter beruhigt zuredet. Sie nimmt eine Tasse des dustenden
Trankes siehend, dann verläßt sie eilend das
Saus, um zu ihren schweren Torgen zurüdzusehren. Dalb ärgerlich, balb bewundernd
blickt ihr Frau Derwig nach. Was habe ich
nun von dem Mädchen? – Nichts! Er hat
mir auch sie acnommen. Ob er ihre Ausovserung anerkennt? Ich bin überzeugt,
nein! Es war nie seine Art. Sie macht eine
Märtverein aus sich selbst, das liebe, selbstlose Kind. Sie hat große Torge um die Zufunst, großer Gott, was soll aus uns werden?"
(Fortseung tolet.)

(Fortfegung folgt.)

Ein gutes Haarpflegemittel. Ein ausgeseichnetes Mittel für bie Dagrpflege, das die Ropfbaut in gefundem Buftande erhalt. Die Schuppenbildung befeitigt und ben Saarwuchs machtig anregt, tann man fich nach folgendem Rezept in jeder Apothefe oder Drugerie aufammenstellen lassen: 1 Gr. frist. Menthot wird aunächt in 85 Gr. Bay-Rum aufgelött, dann wird 30 Gr. Livola de Composée augefüllt. Die Mischung wird tichtig durcheinandergeschlitelt und ist nach balbitindigem Steben gebrauchstertie

Benn man bie Gluffigfeit ein- ober ameimal forgfältig in die Ropfbaut einreibt, ipfirt man bald ibre wohltätige Einwirfung auf biefelbe: bas laftige Juden vergebt faft fofort bei ber

Man fann sam Parfümieren auch noch 1/2 Teelöffel voll feineren Parftims augeben.

Führer's Gederwaren: und Koffer: Haus

Gr. Burgstr. 10.

Inhaber: J. F. Führer, Hoflieferant.

Gr. Burgstr. 10.

Inventur-Ausverkauf.

Alle Lederwaren, Koffer, Reise-Artikel etc. sind im Preise ermäßigt, teils bis zur Hälfte.

Ein Posten Damen-Taschen und -Gürtel besonders billig.

Besichtigen Sie die Schaufenster!

Verkauf nur gegen bar. =

Alle Waren mit Preis ausgestellt.

Kein Umtausch.

Billige Tapeten

Ausverkauf wegen Umzug nur noch bis Ende Februar.

Die Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben, Günstige Gelegenheit

für Hausbesitzer und Bauherren.

vorm. Fritz Nocker.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstr. — Tel. 324. Tapeten, Linoleum, Wachstuche. 27438

Weingesellscha

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465.

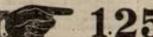
Schit als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur einmaften, susserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Rheingauer Flaschenweine.

Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.







Alle anderen Sorten ebenfalls sehr preiswert.

Bündelholz,

Wilh. Ruppert & Co.,

Tel. 32. — 5 Mauritiusstraße 5. — Tel. 32.

KOSTENFREI Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd, ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband nun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in ihrer Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen Heilung erzielt, in denen eine Operation erfolgios war; es ist dies die einzige Methode, die wirklich andauernde Heilung bewirkt. Unter den Tausenden, welche diese Methode geheilt hat, befinden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von einem 30 ihr Hodenbruch ge-



einem 30 jähr, Hodenbruch ge-heilt wurde, weiters: Herr Heinrich

heilt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seinem Leiden erlöst wurde, ferner: Herr Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von 54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde: Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde: Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essen West (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem 30 jähr. Bruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchleidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann geschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagliches Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH. Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE (G. 2273), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.

Haben Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

Haben Sie Nabelbruch?

Der kandwirt.

Donnerstag

Obitbaumdungung.

Der Landwirt weiß, daß er feinem Ader burch richtige Dungung das wiedergeben muß, was er durch die Kartoffel. Rüben- und Ge-treibeernte ibm abgenommen bat, damit er im fommenden Jahr ibn wieder bebauen tann. Durch die ansgiebige und fachgemaße Dungung bengt der Landwirt einer Berarmung des Aders

Co einfach und flar blefe Zatlache ift, fo weitig findet fie bei ber Dungung unferer Coftbanme Berudfichtigung. Benn wir von unferen Ditbanmen alliabrlich reiche Ernten und aut eumidelte Früchte baben wollen, dann genugt nicht, baß nur bie oberen Teile ber Baume, Die Mefte und Triebe, fowie ber Stamm gevilegt werden, fundern auch bie Burselu muffen eine ausgiebige und awedmafige Bebandlung burch bie Bobenloderung und richtige Dungung er-

Die Dungung tann iabrlich auf folgende Beife geicheben: Reben einer ftarten Stallmiftoabe wird die ganze dläche, auf den Morgen (1/4 Settax) mit 3/2 Jentner Superphosphat oder 2 bis 3 Jentnern Thomasmehl. 23/2 Jentnern Appropriation Kalifals, 1 bis 2 Jentnern ichweielsaurem Ammonial oder 13/2 bis 23/2 Bentnern Chilifalpeter und alle vier Jahre 10 bis 20 Bentnern Ralf verieben.

Die Dungung tann fich aber auch auf mehrere Jahre erftreden. Bird bem mit Baumen bestandenen Boben von brei zu brei Jahren eine mittlere Stallmiftgabe verabfolgt, bann foll fie außer biefer im gweiten und britten Jahre auf auber dieser im zweiten und dritten Jahre anf 1/4 Bettar noch erhalten: In 4 Zeutnern Kainit oder 13/4 Zentnern korrosentigem Ralifals etwa 50 bis 60 Finnd Rali. In wei Zentnern Thomasmehl oder Supervhospbat etwa 30 bis 40 Finnd Phosphorfaire und einen Zentner Ebistialveter oder schweielsaurem Ammoniat 15 bis 20 Finnd Stickftoff. Die Ralfzufinkr richtet sich nach dem Ralfgehalt des Bodens. Früher bat man das auch in Besiehung auf die

Raligabe gelten laffen wollen, es it aber er-Ratur aus nicht faliarm find, gute Birfnug bat. Die angegebenen Bablen gelten als Anbalte-vuntte, wenn es fich nur um Tungung der Chitbaume bandelt.

Die Düngung mit verbunnter Jauche fann bei feitichtem Better noch bie Anfang Inti neicheben, boch muß auf ben Dettoliter ein Bfund Superphosphat augefest werden, um dem Mangel au Phosphorfaure abzubelfen. Beim Abtritts-bunger ober ber Latrine find auf den Deftoliter vier Biund Rainit und zwei Binnd Kalt nötis. Die Unterbringung des Dungere geichieht bei ilingeren Banmen anf der Banmideibe, bei alten auf der gangen Glade unter der Baumfrone, banpriachlich aber bei ber Gingelbfingung auberhalb ber Rronemtraufe, weil bort Die iungen, aufnahmefahigen Burgelu find.

Die beite Beit aum Dungen ift ber Binter, weil die Nahritoffe beffer im Boden verteilt werden und bann genng Beit baben, fich aur Aufnahme für bie Burgeln umanmandeln. Bei gut gepflegten Baumen wird eine regelmasige und reichliche Dungung ftete ben gemunichten Erfolg bringen, eine ganze und alliährlich wiedertehrende Ernte von autentwidelten Früchten.
Das in ichlieflich der Endamed des Obitbanes
und die beste Rente des Obstbanmes.

Landwirtschaftliche Wanderausitellung.

- Mm 28. Februar wird die Annahme von An-melbungen für die Abteilung "Landwirtichaftliche Erzeugniffe und Gilismittel" der großen Landwirtichaftlichen Banberausitellung, die vom 22.—27. Juni d. 3s. in Caffel frattfinden wird, geschlossen. Es durfte also für Interesenten an der Beit fein, die erforderlichen Schritte au tun, da bei logterer Anmeldung große Schwierigstellung für bie Mangeleine gerierigseiten feiten für bie Munahme, wenn nicht völlige Unmöglichfeit, eintreten tonnen.

Bugelaffen merben alle landwirticafiliden Birtidaits- und Gelbergengniffe, Diffomittel aller Art, welche in landwirticaftlichen Betrieben und Rebenbetrieben Berwendung finden fonnen. fowie wiffenichaftliche Darftellungen, Die fich auf

Die Landesfultur, bas Bereines, Benoffenimafreund Berfiderungemeien besieben, ferner bie einichlägigen Sachzeitungen und Literatur, überhanpt alle Gegenftanbe. Die ber Eigenart einer nanpt aue Gegennande, Die der Eigenart einer landwirtichaftlichen Gachausstellung entsprechen. dur Camen, Glacks, Weidentaltur, friiches Gemüle, friiches Chit, Chftweine, Shit und Traubenbranntweine, andere Coffersenniffe feingemachte, und getrodnete Friichte, Marmeladen, Cafte und Girupe), Milc. Butter, Kale, lebende Bienen, Bieneuersenaniffe und Bienen-mobnungen find Preisanafdreiben erfaffen. Gur diele find erheblide Weldbetrage und eine große Ansabl Breismunsen, sur, Berlifgung geftellt worden. Auch ift eine Ausftellung von beutiden Beinen verbunden mit, einer Rofthalle in Aus-ficht genommen worben. Beitere Rofthallen werden eingerichtet für Apiel. Echaum, und Beeren-weine, für alfoholfreie Ebitgetrante und für Molfereierzeugniffe.

Die Standgelber find in makigen Grensen gehalten und deden nur die fur die Anoftellunge itande aufgewendeten Bautoften Anmelde-papiere verfendet foftentres Die Daupittelle ber Dentiden Landwirtidafte Beiellicaft. Berlin &#. 11, Deffauer Strafe 14.

Weinbau und Kellerwirtichaft.

Die Liefe des Kellers foll mindeftens 4-5 Meter befragen, damit die Leimieratur eine möglicht aleichmäßige ift. Der Eingang sum Keller foll möglicht im Norden oder Siten desselben angebracht fein und swar in der Beife, daß man erit durch ein Gehäude, eine dalle oder einen Borban zu demfelben gelaugt.

Wald und Wiefe.

Der regelmäßige jabrliche Ausbub mindfälliger und durrer Golaer, fomie der "Edwamm banme" ift notwendig bei einer guten Beitandspflege. Befondere ift ben Schwammbanmen alle Aufmertfamteit ausumenben. Da bas befallene Dols mit jedem Jahre minderwertiger wird; fie find fenntlich an den "Ronfolen" des Riefernbaumidmammes, welche in einer Reibe am Stamme ber Riefer, aber auch an Gidte, Tanne und garde auftreten. Die Govren bes Gemam-

mes infisieren beionders Minumden und and erfferem fich entwidelnde Mocel mas innerhalb der Jahrebringe des Griffbabrebole. raid in ber Langeridtung, fowie borisontal un ruit Ringichate, Rernidute und Rotiaule berbe-

Auf dem Geflügelhofe. Der Bips ber Sandhühner, Go ift dies eine Rrantheit nuterer Sandhühner, Die fich sern und ofr im Winter und Fribiubr, auch sur Balag nen Erfaltung ge ber Maufer, als eine Folge bon Erfaltung ein fieht. Die Dubner voden dann unluftig, mit je ftranbtem Gelieber in regend einem Bintet de unter einem Buid, frellen wenig und geben wo Beit gu Boit einen eigengrtigen Son von fic, b. flingt wie "Biov, sien". Dabet ichlagen in meitens bem Roof; und fondern meiftens einen meiten Gelben Schleim durch Ichnabel und Nafentager Edreitet man genen diele grantheit mit rechtseitig ein. fo führt fie in ben meiften ealer ben Lod der damit befallenen Tiere berbei



ift bas erfparte Gelb. bas man am Enbe bes

Jahres im Beutel hat, wenn man tdolis Rathreiners Malzkaffee trinkt.

Das ift in diefen teuren Beiten bon größter Wichtigfeit!

. Der Gehalt machts!"

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin. 1. Gebr. Die Grundftimmung der biefigen Borfe war auch beute recht felt, obgleich fich der Verfebr in rubigen Babnen bewegte. Befonders Montanwerte, die gegen Schluß des zeitrigen Berkehrs ftarkere Einbufen erfitten batten, erfreuten fich beute reger Nachfrage, fobaß fait durchweg Anrabefferungen in verseichnen waren. Anregend wirften vor allem die Austaffungen bes Prafidenten bes amerifanischen Stahltruits, die die gunftige Entwidlung bes Gifen- und Ctablbandels sum Ansbrud bringen, Gerner ftimulierten auch die beabnichtigte Be-triebsermeiterung ber Union Bacific und Contbern Bacific, fowie ein befriedigender Bericht eines rheinifchen Blattes fiber die Lage Des Aubrtoblenmarttes. Babne erfreuten fich wieder. Belonders Amerikaner, regeren Interesies, wobei Baltimore ernent im Bordergrund standen; es follen in diesem Papier umsangreiche Räuse einer Großbank stattsinden. In Banken und Elektristikswerten war das Gelchäft rubig dei mäßigen Rursidmantungen; ebenfo batten Schiffahrts-aftien ftillen Berfehr an verzeichnen. Im Rentenaftien ftillen Berkehr an verzeichnen. Am Renten-markt machte sich allgemein etwas gröberes An-gebot bemerkbar, sodaß sveziell Zürtensofe 1902 und Russen leichte Aurzeinbusen erlitten. Im Tinto iesten ibre Stelgerung auf die Erholung

fpateren Berlaufe war die Tendens auf Reali-fationen leicht abgefdmacht, boch blieb die Grundftimmung feit bei mabigen Umfaben. Cefter-reichilde Berte batten frillen Bertebr. Tägliches Geld 45. pet. bis 4 pet.

In dritter Börfenftunde gemann die Ge-icafisftille an Ausbehnung bei geringen Schwan-tungen. Induftriewerte des Raffamarttes siem-lich feit, bei zubigem Bertebr.

Brivat-Diofont 33%.

Die Borfen bes Mustanbes.

Mailand. 1. Gehr., 10 Uhr 50 Min. 3%4pres. 103.67. Banca b'Italia 1509—, Banca Com-merciale 931%. Bechiel auf Paris 100.40—, Bechiel auf Berlin 124.02.

Glaogow, 1. Gebr. (28. 3.) Anfang. Middless borough Barrants per Raffa 49 21, per laufenber Monat 49.6-.

Glasgow, 1. Gebr. (28. B.) Schlus. Middles-borough Barranto per Raffa 40 11, per laufen. der Monat 49.41.

der Rupferpreife fort. Gur Metropolitain und Nord-Gild-Attien machte fich' erneute Nachfrage bemertbar. Gefte Daltung geigte frangofiiche Rente. In ber Ruliffe bestand für Goldminen gute Meinung. Gur ruffifche Gondo und frangofifde Gifenbahn war die Stimmung bagegen gedriidt. Im allgemeinen murde die Lendens im weiteren Berlanie durch anbattenden Rifigann der ruffifden Sonds, für den auf die Ausdehnung der Beit in der Mandiduret hingewiesen wurde, ungunitig beeinflußt. Edluß matt.

Baris, 1. Gebr. (28. B.) Apros. Gerben 87.70. Paris, 1. Gebr. Wechiel auf dentiche Plate lurie Gidt 123%, lange Gicht 123%.

London, 1. Bebr. Iltab Bingbam 4.6.

Martie und Melien.

Mannbeim, 1. Gebr. Broduttenborfe. Beisen: Maunbeim, 1. Febr. Produktendorfe. Beisen: Sept. ——, Nov. ——, Märs 1911 211 B. Mai 1911 — Roggen: Sept. ——, Nov. ——, Märs ——, Nai —— Rais: Sept. ——, Nov. ——, Märs ——, Mai —— Mais: Sept. ——, Pindurg a. L. 1. Febr. Fruchtmarkt. Noter Beisen (Raffanischer) 16.50. Beiser Beisen (Angebante Fremdorten) 16.—, Korn 11.40; Gerkte, Fatter 9.25. Brau 11.25. Hafer 7.50. Erbien —, Kartoffeln 5.60 bis 6.60.

Mannheimer Produtten:Borfe pom 31. 3an. 1911. Die Rollerungen find in Reichsmart, gegen Bargabier

The Molecumgen find in the property of the pro

Berliner Börse, 1. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 3 % to sind hypothekarisch sichergestellt

The Care of State One (Chapters 95.95 No 92 200) Form . 1 6 100 700 plan Gelorator 4 94 100 95 500 Frank . 1 95 500 Fran
100 N. A. 100 AN ALASO ANA ALASO AN
20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
60 1 7 13 4 100 25G Ess Stall V 98 20 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 5
10 3 3 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
O S O - I Standard of the stan
0 2 2 3 2 7 6 2 1 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2
to C C State and A 10 44 Sect co. 17/19 4 100 SCB co.
4 1 5 2 to 1 64 4 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C
1 LA _ 2 % Part 31 Abil 01 4 1 1 00, 50 ct. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
6 16 1507 30 40 1507 30 40 1507 507 507 507 507 507 507 507 507 507
40. 40. 32 A. (10) A.
4 TO A 10 TO A
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Cast Landesco 31, 94,090 Westad 1901 23 17,500 Auxiliardische Fends. 117,500 Auxiliardische Fends 117,500 Auxiliardische
C C C C C C C C C C C C C C C C C C C
2 2 4 170 - 16 4 160 500 4 16 6 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 1
At O
To 31 40 500 Contrac Color A 177 500 A 1887/00 31 42 500 Decided at 1 4 1 1 2 500 Decided at 1 4 1 2 500 Decided
2 6 M 10 M 1 M 10 M 10 M 10 M 10 M 10 M 1
TO A Manual Street Stre
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
The state of the s
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3 90 000 1 60 00 3 81 200 00 1 60 00 3 81 200 00 1 50 00 00 1 1 50 00 500 1 1 50 10 500 1 1 50 10 500 1 1 1 50 10 500 1 1 1 1
2 W . C W PARK PROJECT 10 SO 1 V 1 TO 100 PARK PROJECT 10 PARK
3 1 - 3 - 5 Posesson 4 103 Sup Person (100 Sup
The Project of the Pr
40 C
0 cs 4s 14 Al 4 1911 to 1
3 81 90 clear 514 col 101 4 53.00 to 1898 of 051 4 53.00 to 1898 of
Sold of the state
2 M CC Specific Provided 3 84,500 Cc. 1 100,70-81
9 0 0 5 40 0 1 31 91 806 Schilletta 30 92 306 40 1000 Schilletta 30 92 306 40 1000 Schilletta 30 92 306 Schilletta 30 92
48. 48. 4 100 500 68. 40. 4 100 3000 68. 40. 4 100 3000 68. 40. 4 100 3000 68. 40. 4 100 3000 68.
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRE
THE RESERVE THE PROPERTY OF TH
LATE THE PROPERTY AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND THE
The part of the pa
4 100 256 Galacter
Date of the land o
4 4 2 3 Strender R -1 30 91 600 50 Strender R -1
a of a life the contact a day of the end of

Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack

Man verlange ausdrücklich MAGGI Suppen.



Lotales.

Biesbaden, 2 gebruar.

Die Kuriremden.

A Das Jahr 1910 hat uns gahlreiche Ruriremde verichnuntt. Die Urfachen bagu find
befannt. Mancher, der gum erftenmale hier
war, jagte fich: "Sobald nicht wieder!" Und
wiele Stammgalte unter den Aurfremden
baben fich während der Bintermonate Broverte aus anderen Badeorten schieden talien, iseste aus anoren Savedren ichiden laften, im über ihre Reifeplane so au disponieren, im über ihre Reifeplane so au disponieren, daß für Bies baden ein Eriatz geschaften mitd. Diese Absehr der Fremden von Biesbaden wird sich in ihrer gangen Tragweite ert in der diedjährigen Saison bemerkbar machen. Benn man sich nun in vollem Umlanat über die Schäden einer verkehrten Berkbröpolitif und die üblichen Nachwirkungen ertenten für ist. so darf man mohl erder Rurtare flar ift, fo barf man mobil erder Kurtale tint in, io darf man wohl ermarien, daß auch alles geschieht, um die bereffenden Ursachen aus dem Wege au räuwen und die schädigenden Nachwirfungen
einzudammen. Leider erwecht es den Aneen, als sei man in einschlägigen Kreisen
des Magistrats und der Bürgerschaft sich ses Magistrats und der Burgerschaft sich nicht der ganzen Tragweite des unheilvollen gabres 1910 bewußt, denn sonst wäre es nicht möglich, daß einerseits über die Aurtare noch teine endgültige Enticeidung gefallen in und daß anderetreits in den Bezirtsverseinen, im Aurverein etc. die jest alles soruhig geblieben in. Gewis, der Brotest gegen die Aurtare liegt vor. Aber es fehlt an der tätigen Bitarbeit, es mangelt an gerigneten Borschlägen, es wird nicht auf eine Beschleunigung der Borsehrungen zur eine Beichleunigung ber Borfehrungen gur bebung bes Fremdenverfehre hingearbeitet? Borauf aber martet man noch? In Inapp Borani aber wartet man noch? In fnapp imet Monaten ieht die Saiton wieder ein und noch bort und fieht man nichts a. B. von einer vermehrten, intensiven Propoganda jur Befämpfung der Antivathie gegen Biebba. den draußen in den internationalen Zenien: man erfährt nichts darüber, was alles geplant ift und ausgeführt werden soll in Biebbaden selbst, um vergangene Sinden vergeffen zu machen; die Einrichtung eines Betfehrs du machen; die Einrichtung eines der lange Banf geschoben und beglassisch der Berkehrsbureaus ist icheinbar auf die lange Bauf geschoben und bezüglich der Reuregelung der Kurtaxe oder der deren endgültige Beseitigung werden die Bürger von Tag zu Tag vertröstet. Es muß aber doch in mehr als nachdrücklicher Besse nicht nur in Deutschland, nicht nur auf dem Kontinent, sondern auch überall dort, man Biesbaden im vergangenen Jahre perfleinerte und verunglimpfte, frühzeitig befannt gemacht werden, daß der Stein des Anflohes aus dem Wege geräumt ist. Wir Beitungoftimmen gegen Biesbaden baben Zeitungsstimmen gegen Wiesbaden verössentlicht aus Zeitungen der fernsten konen, um den berusenen Kastoren au geisen wie übel die Rachweben sind. Wenn nun Berbesterungen geplant sind (?) — so müssen diese auch besannt gegeben werden; jeht son; — es dürste sogar die höchte Zeit iein. Man verschließe sich doch nicht der Tatzlache, daß eine einsache Mitteilung darüber nicht genigt. Diese muß in kurzen Zwischentaumen simmer wieder wiedersbolt werden

nicht genigt. Diese mus in turzen Ziwischerraumen immer wieder wiedorbult werden und aus diesem Grunde icon ift ein längeres Jögern gleichbedeutend mit Berluft koftbarer Zeit der Borbereitung.

Die Beratungen über die Kurtaxe gie-ben sich in die Länge. Die katifischen Erhe-bungen sind fertig gestellt, die Reinstate sie-gen vor. deshalb treibe man feine Bogel Litaus Bolitik, sondern vode das Uebel mit ieder Dand. Renerdings verlautet, daß ifter Dand. Reuerdings verlautet, bag nhelle ber Aurtage eine Baber freuer teten folle. Man ftee die Frage dem Giadtatiament aur Beratung und der Deffentsteit aur Distuifion vor. Es ift ja nicht gu ichteit aur Diskussion vor. Es in ja nicht au icanen, daß Biesbaden seine heilbringenden Kankombrunnenbäder au so niedrigen Breiten liefert, wie sie selbst auf kleinsten Breiten liefert, wie sie selbst auf kleinsten Breiten liefert, wie sie selbst auf kleinsten dach der Grund au der Alage liegen, das die Lualität der Biesbadener Aursteuden aursichgegangen sei. Es dürfte auch rechen aursichgegangen sei. Es dürfte auch rechen aursichgegangen sei. Es dürfte auch rechen aursich nachsauweisen sein, das im kommenden Ablerbad die Kochbrunnenbäder nicht an iolch herabsedrückten Breisen, wie ist eben in manchen Hotels üblich sind, abgeschen werden können. Doch, wie auch die Luissetdung falle, Biesbadens Bürgerschaft verlange mit Recht, daß sie raich salle! ige mit Recht, baß fie raich falle!

it to manderlet vor Beginn te Sation noch ju andern, fo daß faum te Beit auszeichen mag, Daß die Aurtage in fo flägliches Flasto machte, hatte auch manderlet manderlei interne Grunde. "Biele verderben den Brei" fagt ein altes ammet; aber Bahrbeit ift es auch, daß d icon ein Lock eine Suppe jo gründ-bergeligen tann, daß einem der Geschmack-bergeht. Es will nach den gesammeler dergeht. Es will nach den gesammel-Griabrungen den Anichein erweden, als man aus Gründen der Svarsamkeit nicht rechten Lente an die Svibe des Aurtax-tes geitellt habe. Es wurden damals int Beamte in der Afgise-Abieitung über-ling. Diese überwies man der kurver-lung aur Berwendung. Das war ein ehler! Richt alle fanden den Ton, wie im Berfehr mit dem gebildeten Frem-wahlten vorausgesetzt werden mußte. La als Poltron bei den Bierknechten be-nn war, die aur Afgise kamen, der mußte ub Boltron bei den Biertnechten verliwer, die auf Afaise famen, der mußte auch im Büro der Anriage bleiben. Anr da hinau, daß dort der Feldwebelston nachfolissen Wanieren das Aremdenstum, das schon mit Boreingenommenstan die Aurtage fam, erft recht versucht und beleibigen mußten. In das wen die Aurtage fam, erft recht versten und beleidigen mußten. In das arbare bätte ein Mann mit fonfilianselen gedort; er hätte auch englisch manadiich sprechen müssen. So aber S ver. daß die Beamtinnen, die den benden in der Muttersprache Anfichluß atten, barich angefahren wurden. Sie n die Lente nicht verwöhnen, die Auftreche ja auch nur dentich. Die hochgranzerwöhlat der Leitung mußte sich dann verländlich anch den Unterbeamten und allnen mittelsen. Kurdireftor und tinfocftor wurden mit ichriftlichen mundlichen Beichwerden überlaufen; fie am meisten au beflagen, daß die in angenügender Weise beset ift.

Aber der alte Gehler follte nicht mit in die neue Gaijon übernommen werden. 28as fann ein Beamter leiften, von dem fich die Dberfeitung mifgaeftimmt abwendet und der mit dem größten Teile der Buro-Angeltell-ten auf feindlichem fruße fiebt. Unfere Fremden Industrie ift au folden Experimenten au fostbar. Benn die fom-mende Sailon und gerüftet seben foll, so muß

Bicsbadener Beneral-Angeiger

and bei der Reform der Kurtare an dieler Stelle die besternde Sand lich zeigen.
Und dann aus der langen Reihe heute nur noch eines Bobleibt das Berifehrs. Buro? Die Preuß. Och Staats. bahnen haben megen ber weiten Entfernung des Bahuhoies im Junern der Stadt eine Biliale der Rahrfarten ausgabe und Baijagier. Gepädabfertigung des Dauptbabnhofes errichtet und badurch eine große Annehmlichteit für die Einwoh-ner und Fremden geschaffen. Leider ift fie iedoch in der Bahl des Lotals Langgaffe 48 iedoch in der Wahl des Bokals Langgaffe ist nicht glücklich geweien. Es werden von vielen Seiten Alagen darüber laut, beionders aus dremdenfreisen. Das jevige Lokal ift im 1. Stod also ichon an und für sich unbequem. Es liegt wohl im Bentrum der Stadt, aber nicht im Zentrum desjenigen Verfehrs der Stadt, welcher am meisten Interesse daran hat, nämlich des Anrwersehrs. Wiesbaden ift seine Geichästständt, sondern eine Aurund Fremdenstadt. De Shalb gehört ein kolches, für den Kurund Vermdenverfehr lehr wichtiges Indie Aber nicht in die Vinkitut in die Wilhelmftraße. in die Aben den verfehr lehr wichtiges Indie Vähe des Aurhaufes. Daß die Eisenbahnbehorde die hoben Ladenmiete für ein Lotal in dieser Gegend nicht ausgeben mag, läst sich wohl beareiten, aber follte denn der Magistrat der Stadt, die doch ein mag, läßt sich wohl begreifen, aber jollte denn der Magifirat der Stadt die doch ein eminentes Interese dafür hat, alles zu tun, was zur Annehmlichfeit ihrer Bewohner und der sie besiuchenden Vremden beiträgt, nicht in der Lage sein, a. B. in der Nähe des Autrazbüros ein geeignetes Lofal der Eisenbahnbedorde zur Berfügung zu stellen. In anderen Städten aibt es öffentliche Berkehrs. büros, an welche Fahrfortenausgaben, und Gewäckabfertigungskellen angegliederi sind. Sollte sich in Biesbaden etwas Rehnliches nicht einrichten lassen, indem man z. B. der Eisenbahn ein billiges, vassendes Lofal im Autreitel zur Berfügung kellte und einen Beamten der Stadt dem Reifebüro der Bahn zuteilte, der über fädtischen Angelegenbeiten unwarteiische Ausfunft erteilen würde. Dadurch würde mit ganz geringen Witteln eine Zentralausfunktielle iowohl für Versehr wie Bentralauskunfthelle iowohl für Berkehr wie Aentralauskunfthelle iowohl für Berkehr wie auch für fradtiiche Einrichtungen geschaffen werden können. Es ift jedenfalls von Bichtigkeit für die Stadt, daß alles, was nur irgendwie den Aufenthalt in ihr erleichtert und bequem macht, seitens der dazu berufenen frädtischen Körperichaften Unterkinnung indet besonders menn all aben argen Leiter findet, befondere menn es obne große Roften geicheben fann. Sicherlich liefe fich diefe Ginrichtung dem geplanten Berfebrs. buro augliedern Barum gaudert man

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings hier eingetroffen: Jon Lubelit (Raffauer Hof) — Ludwig Schwab (Raffauer Hof) — Staatsfefretar Jonfbeer de Bofche Kemper-Daga idaus Oranienburg) — Freifrau von Dungern-Dehrn-Schleß Dehrn (Sendig-Eden-Botel) — Baronin Ferds-Kurland (Duiffiana) — Baronin Baronin Baronin Gerds-Rurland (Quifffana) - Baronin Dahn-Rurland (Quifffana) - Oberfeutnant v. Dende fam p-Braunschweig (Bilhelms-heilanstalt) — Regierungs-Affestor Freiherr von Kirchbach-Hanau (Benston Prinzesslu Luise) — Obersteutnant von Klein sor-gen Berlin (Brivathaus Detting) — Landrat Bobbede - bemer (Quififana) - Rittmeifter Freiherr von Reibenftein: Dhlau (Metropole u. Monopol) — Oberleutnant Tütel-Cleve (Bifbelmobeilanfialt) —
Generalintenbant Graf Dullen-Bafeler-

Berlin (hobengollern).
Ber Dant des Raifers. Anlählich des offigiellen Feitelen 3 zu Ehren von Raifers Geburistag wurde befanntlich an den Raifer ein Glüchwunichtelegramm abgefandt. Runmehr traf bei deren Oberbürgermeilter Dr. nan Thell folgendes Antmeifter Dr. von 3bell folgendes Uni-worttelegramm ein: "Ge. Majeftat der Raifer und Ronig laffen fur die freundlichen Gladwüniche vielmals banten. - Der Geheime Rabinetisrat v. Bafentini." Profesor Dumperdind ift beufe bier einge-

troffen, um der beute abend statisindenden Erstaufführung feiner neuen Oper "Kön i as-tin der" im Doftseater beisuwohnen. Brofessor Oumperdind wird einige Tage in Biesbaden bleiben und voranssichtlich auch an der bereits für Samstag, den 4. Februar, vorgesehenen zweiten Aufsührung teilnehmen.

Der Bicebadener Frauenverein beabfichtigt, im Beftend unferer Stadt eine zweite
Suppen an fialt zu errichten; er hittet
dabei die Bürgerichaft Biesbadens um tatfraftige Gulfe.
Bon Krämpfen befallen wurde gestern

abend fur; nach 7 Uhr an der Krengung der Rirch und Schulgaffe ein etwa 30 Jahre alter, den befferen Ständen angehöriger Berr. Baffanten trugen ibn in eine nabe Derr. Baffanten trugen ibn in eine nahe Torfahrt, wo er ich binnen furzer Zeit wie-ber soweit erholte, daß er seinen Beg ohne Dilse fortieben sonnte. Der Borfall hatte eine Menge Menichen angelock.

Grober Unfug. Gestern nachmittag ge-lang es einem Schubmann, einen 19 Jahre alten Burichen in dem Augenblid aban-fasien, als dieser den Feuermelder an der Kolonnade böswillig in Betrieb seinen wollte. Seiner Strafe - Das Gefes ficht Gefängnis bis an 3 Monaten oder Geldfrafen bis gu 1000 M por! - mird der Buriche wohl nicht

Bur Raufmaunogerichtemahl murden für bie Beifiger sum Raufmannsgericht inegefamt 528 Beinber 3um Ratimannsdericht insgefamt 528 Stimmen abgegeben. Die meisten Stimmen fielen auf die Like 1 des Deutschnationalen Dandlungsgebilsenverbands. Rachstebend das Reinltat: Like 1: Deutschnationaler Dandlungs-gebilsenverband 220 Stimmen. 13 Beiliber: Like 2: Berband deutscher Dandlungsgebilsen 120 Stimmen, 7 Beifiber: Bifte 3: Berein für banblungetommis für 1858 87 Stimmen, 5 Beiliber; Lifte 4: Ratholifder taufmannifder Berein 50 Stimmen, 3 Beiliber: Lifte 5: Raufmannifder

Berein 42 Stimmen, 2 Beifiner. Achtung, faliches Gelb! 3m Laufe bes ber-gangenen Monate murben in mebreren Zaunusorten falice Bunfpfennigftude angehalten. ben lenten Tagen seinten fich biefe Salfifitate auch Die Bunfpfennigftiide 1909 Minsseichen, aus faft reinem Ridel mit nachgeabmten Stempeln gevrägt. Befonders auffallende Abweichungen von ben echten Minaen find: Der Randftab ber Abierfeite ericheint gum Teil nach außen bin abgeflacht; ber Reichsabler bat ein boberes Beprage als bei ben echten Studen, teilmeife fehlt die Schnureinfaffung. Auf ber Bertfeite meiden Beidnungen ber Buditaben ber Umidrift, der Sahlen der Jahredaahl und der Abgrenaungspunfte in der Beichnung von echten Studen ab und find namentlich au did.

Biesbaben - Bliffingen im Breiballon. Der Ballon "Danfo", ber am Montag in ben Mittagsftunden, wie berichtet, unfere Stadt überflog, landete glatt nach fünftundiger Gabrt in 8111-lingen, bireft am Meere. Der Ballon mar in Griebbeim aufgeftiegen.

Die 52. Plenarfigung ber Danbelotammer wurde geftern morgen durch ben Borfipenden, Rommergienrat Gebr - 81ach. mit einer Begrubung ber neu in Die Rammer eingetretenen Mitalieder Graden wis. Mener. Köhler und Roblbaas eröffnet. Die Bablen wurden iömtlich für gültig erffart. – Die Bahl des Bor-ftandes ergab die Biederwahl fämtlicher Bor-ftandsmitalieder: der Kleinhandelsausichun wurde folgendermaken nebilbet: Danbelbrichter D. Jung in Biesbaden, Philipp Rramer in Dodit a. D. Rarl Dern in Biesbaben. Jojeph Stamm in Biesbaben, Friedrich Blegenmener in 3bitein. Morin Golbichmibt in Bies-baben. Jof. Deumann in Biesbaben. R. Marr in Biebrich, Bilbelm August Oftern in Geilen-beim, Rarl Comend in Biesbaden, Abolf Stuber in Docht a. M., August Geibel in Biesbaden, Mauergaffe, — Der Boranfclag für 1911/12 fieht eine Ginnahme von 27 000 .M und eine Ausnabe von 28 100 .M bei 10% Buidlag aur Gewerbefteuer als Sanbelstammerbeitrag vor. Damit ift auch augleich ein Bu-ichus von 1000 M für die ftädtische faufmannische Fortbildungsichule in Biesbaden genehmigt. Als Bertreter in den Borkand der kaufmännischen Fortbildungsichule für die nächte Wahlveriode werden die Oerren Karl Mers und Konful Eugen Graden wis bestimmt. Derr Sundischus Dr. Werden die Jahre wiedergewählt. — Ueder den Entwurf eines Geledes gegen Mißtän de im Deilagmers der des Geledes gegen Mißtän de im Beilnemerbe erftattete der Sundicus Dr. Rerbot Bericht. Befonders intereffert die Dandelstammer an dem Entwurf ein Gefes sur Beidrantung bes Berfehrs mit Deilmitteln. Rach bem Entwurf follen an bie Stelle ber ordentlichen Gerichte, die vollständig ausgeschals tet werden, der Bundebrat beam. eine Ginf mannerbehörbe treten. Gine Beidiwerbe gegen bas Urteil diefer Kommiffion im Reichsgefund. heitsamt ift nicht moalic. Das Gefet muffe als ein Ausnahmegeles beseichnet werben. Da Ausbeutung, Taufdung und Schadigung ber Gefundheit die Bedingungen feien, unter benen das Gefet in Anwendung gebracht werden fonne, Die Rammer ertfarte fic barauf mit ber Abfendung einer Betition an ben Reichstag einverftanden, in ber bie obenermabnten Buntte Muf-nahme finden follen. - Rach einem Berichte bes Sondiens Dr. Mer bot fiber die in Erbenbeim ftattgefundene Berfammlung sweds Erbauung einer Bollbabn durch bas gandben erflatte die Berfammlung fich bamit einverstanden, falls der Blan einer Bollbahn icheitere, feitens der Rammer Echritte für eine andere Berbinbung mit Granffurt au unternehmen. - Dem Beidluft bes Rleinbanbelsausichuffes, ber folgen den Bortlant bat, wurde sugeftimmt: "Eron der ungunftigen Berbaltniffe im Borftand der Lage-reiberufgenoffenicaft ift weiter auf eine Ermabigung der Umlagen für den Rleinbandel in der Berufsgenoffenicaft binguwirten, indem beffere Erfofge bei den Bablen aum Borftand angeftrebt merben, ferner ift aber eine grandlidere Rlarung der Grage, wie fich eine Conder-berufsgenoffenicaft für den Detailbanbel finansiell entwideln murbe, berbeiguführen. Es emp-fiehlt fic baber eine Unterftubung bes Antrags ber Sandelsfammer Sannover, bei bem Bunbedrat auf Anftellung von Erbebungen fiber bie finangiellen Grundlagen und vorausfichtliche finangienen Grandiagen anfienidaft für famt-Entwidlung einer Berufsgenoffenidaft für famt-liche Cleinbandelabetriebe," — Rachbem bann noch die Rammermitalieder Raufmann IR e ret und Bantier Ronful Graben mis als Ber-treter der Rammer in das Ruratorium der taufm. Gortbilbungsichule gemablt worben waren, wurde die Sibung geichloffen.

Der Rreisfechtertag bes Mittelrhein-Turntreifes fand am Conntag im Dans bes Turn-vereins Gießen ftatt. Dasu maren 41 Bertreter ericbienen, von benen 31 an ben Uebungen teilnahmen. Beim Heben felbft banbelte es fic befonbere barum, eine gleichmaßige Bemertung ber Leiftungen berbeiguführen und bie Borfecter auf alle wichtigen Buntte aufmertfam su machen. Den praftischen llebungen folgten Beratungen. Die in diefem Jahre sum erften Male vorge-nommene Statiftif über das Gechten in den Turnvereinen des Mittelrbeintreifes lief noch viel su miln. ichen übrig, fobah eine genaue Ueberficht über Babl und Betrieb bes Gechtens noch nicht gegeben werden fonnte. Es ftebt jedoch feft, baß wiederum einige neue Abteilungen gegrundet wurden und bag die Babl eines befonderen Rreissechtwartes ber Gade für bie Bufanft Ruben bringen wirb. 3mei vom Manner-Enruperein Gieben gestellte Antrage 1. auf Rreis-festen die neue beutiche Bettfechtorbnung eingu-führen, 2. jedes Jahr ein Areiswettfechten abaubalten, murbe abgelebnt. Danegen foll ein Beg gefunden werben, abnlich ber mittelrheinischen Borturnervereinigung auch eine Jahresausam-mentunft ber Becter zu ichaffen. Als Rreisfecte wart wurde Staffen Danau, als Stellver-treter Loide-Mains und als Schriftighrer Grafedranffurt gemablt. Ort ber nächten 3u-fammentunft ift Borms. — Der Kreis-Turutag bes Mittelrhein-Turnfreifes findet befanntlich am 12. Gebruar bier im Gaalban ber Turngefellicaft ftatt. Am 11. Gebruar mird eine Sigung der Rreid-Musichus. mitglieber poraus geben.

Arantenfürforge bei ber Gifenbahn. Die ge Sungentuberfulofe erfrantten Gifenbahner, Die Mitglieber einer Raffe find, follen nach einer neuerdings erlaffenen Berfifgung auf Koften der Benfionstaffe der Befandlung in Lungenheilftatten überwiesen werden. Gerner follen sweds Durchfiffrung der Rachbehandlungen Diens-befreiungen oder erleichtermagn, jeweils nach Angabe des behandelnden Arstes unter Beiteraablung des vollen Lobnes eintreten. Dasielbe gilt auch für die Eifenbahnbeamten. Bie mei' die Bebandlungetoften auf die Staatstaffe su übernehmen find, bleibt den einselnen Gifenbabn-Direftionen fiberlaffen.

Maria Lichemes wird bente in der fatholifchen Rirdengemeinde gefeiert. Der Tag ift in mancherlei hinicit ein politimilides Datum. Der sweite Gebruar ift in manchen Gegenden bes Raffauer Landes ein befondere wichtiger Zas für die Dienst do een: er ist der "Lieb- voer Bundeldes-Laa", weil das Gesinde auserist oder neue Stellen übernimmt. — Auch im Bolfd-mund ivielt "Lichtmeh" als "Bettertag" eine Rolle. So beist es 4. B.: Scheint zu Lichtmeh die Sonne beift. — gibts noch febr viel Schnee und Eis. — Lichtmet fieht ber Bauer lieber ben Bolf im Schafftall, als die Sonne. — Lichtmeffen bell, ichtndet dem Lauer das fell. — Lichtmeffen duntel. macht den Bauer aum Junter. — Licht-mes im Riee, Oftern im Schnee. — Benn's an Lichtmes fturmt und ichneit. ift's aum Frühling nicht mehr weit. — So lange die Lerche vor Lichtmen fingt, fo lange foll fie bernach ichweigen. — Wenn es auf Lichtmen fcon bell ift, so bleibt ber Dachs im Loche, benn er fpurt. bag noch Binterfalte porbonden ift. Benn aber bas Better ungeftiim, mit Regen und Gonee vermifcht ift. fo friecht er beroor und fürchtet feinen Binter mebr.

Die Tage nehmen su! 3m februar ift bie Berfangerung ber Tagestpanne swar noch feine erbebliche, aber man mertt boch, bat bie Abenbe ffiraer werden und ber Zag ein wenig frufer be-ainnt als im Januar. Am 1. Gebruar befrägt bie Zageslänge 8 Stunden 55 Minuten, am 28. Bebruar boch icon 10 Ctunben und 42 Minuten. 2016 -: ce geht vormarie! Am 19. Gebruar 7 Uhr abende tritt bie Conne in bas Beiden ber Fifde.

Die erfte Februar:Voft nach Deutich: Südweit geht von Biesbaden am 4. d. MR. nachmittags ab. Sie geht dann nach Roln und von dort aus am nächten vormittag 9,10 Uhr iber Berviers nach Aniwerpen ober abends 6.18 Uhr nach Southampton. In beiden Gafen wird die Boft bem Dampfer der Deutiden Chafrifa-Binie übergeben, der auf seiner weitlichen Rundsahrt Damburg am 1. Februar verläßt. Der Dampfer ift am 27. Februar in Swafopmund und am 28. Fe-bruar in Lüderisbucht. Befördert werder mit den beiden Gelegenheiten nur Brieffen-dungen, aber feine Bafete.

3m Balhallatheater murbe genern abend cin eritslassiges Barietee Programm heraus, gestellt. Die Direktion Rorbert hat wieder bewiesen, daß sie auch auf diesem Gebiete versiert ist und mit Geschied eine Auswahl au treffen versteht, die sich uneingesichränkten Beifalles erfreuen bark Trob der ichränkten Beifalles erfreuen darf. Trof der einzelnen hochinterefianten Piecen und einer Ueberfülle des Programmes sorgt eine umsichtige Regie dafür, daß der Abend fich nicht ungewöhnlich in die Länge zieht, sondern in flotter Beise die wirtungsvoßen Eindrücke vorüberrauschen. Born, der Schnellmaser, eröffnet den Reigen. Mit einigen Garafteriätschen Binselftrichen entwirft er eine "Landschaft am Meer" oder aber er seht aus einzelnen Lavven befannte Kolofial-Gemälde berühmter Künftler ausammen. So entftand gestern abend unter seinen funkgesibten dänden das Gemälde der "Aehrenleiertin". Eine verblüffende Leiftung! Baptist Gronwell ist die durch seine sonntägliche Erfurkon in der Bilbelmitraße, wo er seinen Spaziergang auf dem Kopse absolvierte, ichon vorgestellt. Er ist ein gewandter Parterrespaaiergang auf dem Ropfe absolvierte, ichon vorgestellt. Er ist ein gewandter Parterregumnasitier, der allerdings durch seine Promenade auf dem Ropfe, die ichier unaussilhermenade auf dem Ropfe, die ichier unaussilher der erscheint, hervorragendes Interest erregt. Drei Schlangenmenichen Reihel gefallen sich in den gewagtesten Evolutionen und Gliederverrenfungen, so daß man schier aus dem Stannen nicht heraus kommt. Schließlich treten sie eine lustige Fahrt an durch drei übereinander gehaute kösser, demit übereinander gebaute Saffer, bamit entic blieben auch der Cangerin Gifela Ron - rabn iren. Gie in eine Joblerin par excel-lence. Dabei weiß fie ihre Gaben mit einem lence. Dabei weiß sie ihre Gaben mit einem unverwühlichen Sumor an bringen. Den Elon des Abends bilben "8 Sohne aus dem Reich der Mitte", die Gruppe Chung Ling der, unter der Jührung der chinesischen Prinzeisin Ching Baa. Sie sind unerichövslich in ihren Produktionen die elegant und sicher geboien werden! Mögen sie nun als Jongleure, Akrobaten, Heuerfreser, Jauberer oder Chunnakiter auftrefreser, Jauberer oder Chunnakiter auftrefreser, Jauberer oder Chunnakiter ten, immer bringen fie neue Trids, die fiber-raichen, erfreuen und unterbalten. Bas fie als Zauberfünfter bieten, dürfte man wohl als Zauberfünüser bieten, dürste man wohl seizen nur in solder Bollendung ieben. Diese Truppe allein genügt schon als Angiebungs-frast für das neue Programm. Und doch sieben auch die übrigen Rummern auf gleicher Döbe. Mis Darvins 16 dresserte Wunderfahen leiften erkannliches in überraschenden Dressur-Aften. Georg Baner bringt als Dumorist Couplets mit zündenden Bointen und "Quill das elettischen Bointen und "Quill das elettischen Bistellin seinen Darbietungen mit Tesslaströmen. Quill läst einen eleftrischen Strom zu folgenden Experimenten durch seinen Körper leiten: Entsadungen am Transformator, Durchsahren mit der Hand durch diese Entsadungen, Angünden einer burch diefe Entlabungen, Angunden einer Sigarette mit den Fringerfpiten, ber ameri-taniide Richtfinhl in vollem Betrieb ufm. Co einen fich die überraichenden Speziali-täten au einem unterhaltiamen Abend, def-ien Besuch niemand verfäumen follte, denn nur ielten sieht man fo Schlager um Schla-

3m Stala-Theater begann geitern abend bas Drig. . Baner. . Banern . Theater (Biesbacher Bauern-Theater), Direftion: Georg Renner ans Schlierice, ein auf 3 Tage berechnetes Gaftiviel. Bur Aufführung gelangte "Der

Rothelfer", eine Bauernvoffe mit Gefann und Jang in 4 Aften von Amand Rolbe. Der Jubalt bes Studes ift ungefahr folgenber: Bibei, die Lochter bes reichen Bauern von Biefenbof liebt ben tal. Forfiabiuntten Mois Bernbacher, foll jeboch auf Befeht ehres Baters ben Kreuswirt, beffen Grau geitorben ift, beiraten, ba fie ber Bausbalterin bes Biefenhofer Bauern, ber "Rirchbauerin", die gerne Biefen-hof-Bauerin wurde, im Bege fieht. Zoni, ber Cohn bes Bauern liebt hingegen die Cennerin Mira, Die Lochter ber Rirchbauerin. Um au verhitten, das bie Rirchbauerin gur Biefenbauerin avangiert, und um feibit gufammengufommen, aieben die beiben Liebespaare den Dorfbader, der ben iconen Ramen "Gimmerl" führt, gu Diefer ein, nad Anficht der Dörfler boch. gebildeter Menich, ber von einem emigen Durfte geplagt wirb, führt alles jum Guten. Bie er das macht? Das wird nicht verraten; ba ift es eben icon notia, daß man felbit ins Stala-Theater gebt und fich bort den Schleier von bem Berenen luften labt. Diefen Beiuch niemand; befonbere, ba gerabe ber "Rotheller". ber "Simmerl" (Ceppl Gd) m i bt) von einer überwältigenben Komit ift und burch feine fteten Aufichneibereien mabre Beiterfeits-Die fibrigen Darfteller und felleme entfeffelt. Darftellerinnen unterftutten ihn mader. Bielenhof-Bauer (Sugo Echmars, in Deffen Sanden die Regie lag) ift eine padenbe realiftifche Geftalt. frei pon jedem überfluffigen Drum und Drau aus bem Leben beraus auf Die Bubue geftellt. Der Foritabiuntt (Deine IR i Dauer) arfreute burch feine grabe Lifenbeit. mafrend bas Gegenteil pon ber Rirchbanerin Rest Renner) gilt, bie ob ihrer refpetrablen Bille alle Beweglichteit verloren su baben icheint. Die übrigen agierenben Berfonen muffen lich mit einem Rolleftiv-Lob begnunen. Befonders gefielen die von 3 Paaren getangten Schnibers bie ben 3 Paaren getangten Sontrage der herren Brans Rafer, D. Bifcoff und

Die Bafangenlifte Rr. 5 ift erichienen; fic liegt in unierer Expedition jur toftenfreien Ginfichnahme auf. - 3m Begirfe bes 18. Armeeforps werden perlangt: Etjenbahndirettion Grantfurt a. DR .: 110 Unmarter für ben Bugbegleitungs- und Labedienit; 30 Bolizeidireftion Sanau 2 Edutiente; Magiftrat Bord a. Rh. ein Stadifefretar; - Magiftrat Bachtersbach ein Boligei-

Sprediaal.

Das Rruppelheim. Serr Architett B. A. Jacobi ichreibt und: Die Ausführungen , des Ginangausichuffes und mehrerer Derren Stadiverordneten gur Sache "Arfippelbeim" recte Kinderheim haben, insoweit fie fich mit der Größe und Bebanungsfähigfeit des Gelandes an der Roffelftraße befaßten, in blefigen Burger-Monelitrage betagten, in glengen Sufferien freisen eine, den Intereffen des Vereins ihr Krüppeliüriorge abträgliche Austegung gefunden. Es ist die Ausicht ausgesprochen worden, das Gelände au der Rosselltraße bote nicht die Wöglichteit einer späteren Erweiterung der Anstalt; weiter hat die Abstanden der Austalt; weiter hat die Abstanden der Austalt; weiter deldwegliche lehnung des Bertaufs einer Geldwegflache der Anftaffung Raum gegeben, das projef-tierte Kinderheim fonnte nunmehr auf dem ermabnten Gelande überhaupt nicht errichtet Much murde behauptet. es handle werden. Auch wurde behauptet, es handle fich in Birtlichteit nicht um eine Bobliatig-feite., fondern um ein Geichaftsunternehmen und ber ber Anftalt benachbarte Grundbefit wurde eine Entwertung von 50 Prozent er-

Alle diefe Anfichten find irrig. - Aus-weislich der bereits vorliegenden Bauplane wurden icon 3 des jur Berfugung fieben-den Gelandes an der Moffelurage für die Errichtung der geplanten Anftalt genitgen. Bei des gangen bebanungsfähigen Ansnusung-Blabes fann die Anftalt ohne Schwierigfeiten bis auf das Doppelte ber jett vorgefebenen Bettengabil, b. f. von 80 auf 160 Betten, vergrößert werden. Die Ausbehnungsmöglichfeit ift als ausreichend porfanden. Daft es fich in der Lat um eine Bobltätigfeitsanstalt handelt, lehrt ein Blid auf die Banplaue; Rante mobnen nicht in Chlafapplembe faten. Giner angeblichen Entwertung ihres Befibes tonnen die Geguer ber Errichtung bes Rinderheims auf dem bierfür geichenften Gelande an der Roffelftrafe porbeugen, wenn fie anfielle ihrer nnfruchtbaten, burch gefet-liche Befrimmungen nicht geftütten, Oppo-fition politive Sandlungen treten laffen, burch die fie ee dem Berein für Rruppelfüriorge ermöglichen würden, in einer für ibn ielbit worteilhaften Beife einen Bauplatwechiel wornehmen und fein menichenfreundliches Bert ber baldigen Bollendung entgegenführen ju tonnen. Gein entgegentommendes Berhalten hat dem Bereine bisher nur Rachteile, insbesondere den Berluft eines gangen Baujahres gebracht."

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Mrs. Giutragung: Bel ber String , Centid Beld mit bem Gib in Biebbaben" wurde eingefragen: Der Chefegu Beinrich B e f 6. 3obaima geb. Mainger au Biesbaben, ift Broffma erfeift.

Biesbadener Bereinemejen.

Der Berein ebem. 13 Sufaren felerte am Conntag. ben 29. b. 1818., int Caule bed Tirrmbereine Bellmundftrage 25. Raifers Geburtetag. Der Caal iver bis gum legten Blog befest: os touren Woordnungen ber Bereine bon Grantfint a. M. und Mains ericbienen. In einer fernigen Anlprade begrubte ber Botthenbo Baum-gatiner die Amoefenben, Der Brolog femie bas Be-gauthungogebist teurben bon Mann Baner und hermine Miller borgetragen. Die Chore bes Quartett Berein 23 ebbaben und die Biftonfoli des Geren Edwarg erfreuten alle Untoefenben. Die humer, Bortrüge ber herren Deparade und Bagner fetten Die Ladmudfeln ber Subbrer in Beregung. Recht flott werbe auch bad Theaterfind "Die Mandberfrant" ban ben Danten Baumeintner, herrgen und Morgemoth, fowie ben herren

femen Bereindsahr febr gur gewirsemaftet bat, was aus bem Raffenberidt bervorging. Der Bericht des Defonomen ergab, dah bad Bereinbimbentar burch fele viele Choce ufto, bergrobert worde. Dem Barftanb murde Catialiung erteit. Der Borkund wurde bon 9 auf 11 Mitglieber ergangt. Es gingen aus ber Wahl berbor die herren: Infeb Mimel, 1. Boujhenber, Bubleifen; 2. Borfipmber, 28. Comibt, 1. Smeiltflibrer, Cor, Gieler, 2. Schriftffibert, Siib. Enfer AntBerer, S. Lang, Cefonem. Mis Beifiper murben ge mabit die herren Che. holliein, Mib. Dietrich, 300. Sartinisme, Aug. Miller und Jol. Schildt. Ju Rechnungourifern tourben bie herren et. Brofmer, Bean Bieber und Gr. Balger gewählt. In die Bergnugungs Tommiffion murben gewählt bie herren it. Brofmer, Gr Balger, &. Bouer, Gr. Sambredt und D. Eduly. Inm simfflerer ber Reifelaffe wurde herr Jean Bieber er Es foll eine neue Bereinofabne angefchafft werben, die noch im Laufe bieled Commere gespeiht werben foll. Der biebiührige grobe Mantenball finbet am Jafinage Cambiag im Caalbau Turngefell caft, Coloal

Der Arieger und Militarverein feterte Diefer Tage ben Geburtotag bes Spaifere im Gofellenhaufe ber Dop beimerftrabe. Der erfie Borithenbe, herr Leuinant b. 3 stlein, begrühte die Geftiellnehmer, darunter eine großt Jobl ven Einengaften, und bielt eine einbrudsvolle Gett rebe. Fraulein Merten frug mit befenberem Gefchid einen bon hermann Boning geoldgeten Geftenuft ber bem fich ein prantiges lebendes Bild "Die Hulbigung bes Deutschen Bolles" anichloft. Bert Cft to mofi erfrente burd einen Trompetenbortrag. Befenbers anfpredenb artiefen die fünftierifden Gefangeleiftungen bes Gran Mit Duarlette. Der Biesbabener Muffcperein vot, mie mmer, put gutes. Berg Lentmant d. 2. Boning gedamte m Berlaufe ded Seites der Lassane, oal herr Leutwart d. R. glein manmebr bolle to Jabre bas verantwortungt bolle 2mm ale erfter Borfipenber fibre und überreichte nad einer fernigen Uniprade, in Mirdigung ber gant besonderen Berdientte, Die Gerr miein fich um bas Rrit gemereinswelen emorben finbe, im Antrage bes Berein 116 Gettigabe einen filbernen Ebrenbecher unt ent fpredender Bibmung. Gen flott gefpletten Theaterfind in brei Aufgugen, bas burd bie Damen: Gron Totte Bet. Echloffer, Gel, Merten, Gri, Diebl, forole Die herren Erigmann, Thief, Pflaum, Soloffer, Bater und Cobn. Souer, Mpitte. Tolle, Arofel, befombers aber burch Berrn Bies, icon gur Durfiellung gebrocht wurde, fibrie aum Belmall fiber, ber bis in bie Murgenftunde Jung und Mit in feittich frober Stimmung aufammenbielt.

Theater, Rongerte. Bortrage.

Refibeng-Theater, Min Sambing twird Lother Schmidt's burmoevolles Luftfpiet "Rur con Traum", das einen der grabten Erfolge der Commenfpielseit bedeutete, auf mehrfeltigen Bunfc wieder in ben Spielplan aufgenommen. - In bollftanbig neuer Einfindierung gelangt Conning abend mad mehrjabriger Banfe Cubermann's .Gild im 28 in fel" aur Moliberung. Die Ginfabelh fpielt Gel. Roomer old gwette Gofredle auf Engagement. Counting wachmitting werden bie beliebten Einafter Genb ling im Binter, Gogilfe fpoten und ber grote Echiager Alaffe" au balben Breifen gegeben.

Lopularer Rammermnftabend. Der 4. und leste Rammermuftlavend des "Lindner Quarteite" fann bogen frontheit bes bern Badbaus madfien Moutag nicht it a tif in den ; ber betreffende Stongertabend mird feiner gels durch die Tagesgeittungen augegeigt werden.

Edgreiber's Sonfervatorium fat Mufit (Abolifir, 6, 2). Beute, Donnerbtag, abende 0 19br, findet in ben Rgufnern des Konserbatoriumd ein Bortrageabend ftatt der Zauber and Unter und Mittelflaffen, 3rt. Berba 3belberger, Romertfangerin bon bier, wird in Bertretung einer er frantten Coulerin am betr. Woend einige Lieber fingen ven Live, hilboch und Reger

Bertrag Er. P. Erpebitne Schmibt. Sim Tonnereling. bon 2. Februar, abends 8 Uhr, wird ber bier fcon beftens eingeführte Grang etanerpater Er. Ernebitus Schmidt auf Beraniaffung ber Literarifden Befellifduft" in ber Bertourg bortragen. Bies ben bon borgeschingenen Thempen bit der Berftnurd der Literarischen Gesellschoft "Armette ben Drofte-Guisbol gemabit. Wan darf begierig darauf fein, wie ein Orbensmann ben weiblichen Die ercharafter ichtibern und ihm gerecht werben wirb.

Queberfeftfpiese. Ga ber Unbrang an ben Gelifpielen immer noch ein febr grober ift und befonbere bie Rach frage nach einer volletamliden Buffibrung febr banfig gefiellt mirb, bat ber gefcatteführenbe Aneidub im Gin verfthisonte mit ben Minutefenden befchloffen, aut Donnerstag abend, st., lier, und Greitag ovend st/, lier je eine volfeikutliche Auführung zu veranfigien. 1. Blat 80 Big., 2. Blag 40 Big. Beitere Aufführungen tounen nicht mehr flattfinden.

Tagesanzeiger für Tonnerstag.

Ral. Edaufpiete: 7 Uhr: "Monigalinder". Refibengthenter: 7 Uhr: "3in Luguoing" Bellotheater: 8.15: "Bert um Gtist" Balballatheater: 8.15 Uhr: Burieteeberlieflung. Statatheater: 8.15 Uhr: Galtiplel Des Original baberifchen Banernibeaters.

Rurbaust 4 u. 9 Ubr: Etbannementellongerte. wiopbon. Theater, Bilbelmitt. S, täglich gediftiet

bon 3-11 Ubc. American Diograph, Edwalbaderfrage 57.

modentags geöffnet ben 4 Uhr, Genntags ben 2 Uhr ab. Lhe Renal Sto. Theater, Rinematorgapa. Riemftraße 47, taglich Borftellung. Upollo-Theater, Wellright, 1: Nadmittage bon

3-11, - Countogo ben 2 Uhr an geöffnet.

Bor-blefebalte, hellmunbitt. 45, 1: Gebitnet: Enertlage bon 12-0.50 Uhr; an ben Genne und Beiretagen ben' 10-12 und 2.30-8 Ubr.

Moderne Bibetfunbe: 8,15 Ufr im Gaal bet Butberlieiche Gingang Mobbacherftraße. Rangerie tiglich abenbo:

Deutfder bot. - botel Erbpring. Baiballa Reftaurant - Raibteller Conn togs. - 28tesbadener but. - Cafe Sabs. burg. - Arotobil, Quifenftraße. - Emlob. Reftaurant jeben Conntag Rlinftler-Rongert.

Das Raffauer Land.

St. Bierftadt. 2. Gebr. Bei der geftern ftattgehabten ameiten freiwilligen Berfteigerung bes Saufes Edwarspaffe 5 wurden 1230 till weniger gelöft als gelegentlich ber erften Beriteis gerung. Lestbietenber blieb mit 3200 .M ein Miteigentitumer bes Chieftes. Derr David Roth -ichild aus Borfiein. - Der Landwirt Mart Baumgardene, Gedauer, Leparade, Lagner und herrgen ich ild aus dörstein. — Der Landwirt Mart ber Indurch das Klecklatt das ge- beiter berlanden der Bedigene General ber Bedigen der Berlin Und ein gewisser frühere Student der Medigin Au au ft der Frühere Student der Propert der Sans Genatogen-Berle Batt der Broipet der Sanstagen-Berle Batt der Broipet der Sanstagen Berlin und ein gewisser der Batt der Broipet der Sanstagen-Berle Batt der Broipet der Sanstagen Berlin und ein gewisser der Batt der Broipet der Batt der Batt der Broipet der Batt der Batt der Broipet d

- Der biefige Ort ift bis jest noch pon der Mani- und Rlauen feuche verich o'n't geblieben. Beboch wurde er in bas Beobachtungsgebiet mit aufgenommen, um einer weiteren Berichleppung der Ceuche möglichft poraubeugen

u. Rloppenheim, 2. Gebr. Huter jahlreider Beteiligung von bier und answarte wurde geftern nachmittag ber bier verftorbene Landwirt Rarl Wofimann I gur feisten Rube geleitet. Der Berftorbene gehörte dem hiefigen Krieger- und Militar Berein feit beffen Grundung und dem biefigen Manuergejangverein Eintracht feit 43 3ab-

ren an.

B. Raurod, 2. Gebr. Der hiefige Strieger und Militärverein veranstaltete diefer Tage im Gasthaus "Inm dirich" eine aahtreich besuchte Kaisers Geburtstagsfeier. Die Kaiserrede hielt herr Bintel. Berichiedene Theaternude, die fämtlich flott gespielt wurden, füllten den Abend in angenehmer Beise aus. Ein Tanachen hielt die Anwesenden nach der Feier noch lange beisiammen.

u. Rordenstadt, 2. Febr. Am 16. und 17. 3uli de. 3o. begeht der hiefige Gefang-Berein das Beu des goldenen Gab-nenjubilaume. Bon der erft geplanten Beranftaltung eines Wefaug . Betiftreites wurde Abnand genommen, da in hiefiger Gegend eine große Angaht von Wettirreiten

S. Riebermallui. 2. Gebr. Der bielige Bin erperein, eingetr, Gen, m. unbeider, Saftpilidt, mußte feinen Ronfure bei dem Ral. Amtogericht in Eliville beantragen, da ibm ein von dem Riedermallnier Gpar- und Darlebnolaffenverein geliebenes Lavital sur Burudsablung gefündigt worden mar, welchem Berlangen ber Bingerverein febod augenblidlich nicht nachtommen tonnte. Bum Ronfureverwalter murde Derr Rod in Erbad a. Rb. beltellt.

b. Riedrich. 2. Webr. Borgeftern fand bier im Botel "Engel" eine ftart befuchte 28 inser perfammlung ftatt, in ber berr Beinbauinfpettor Goilling - Gelfenbeim über die Befampfung bes beu- und Gauermurma iprad. Es murbe beichloffen, die Befampfung gemein ichaftlich in ber biefigen Gemarfung gu be-

1. Rudesheim, 2. Gebr. Um 6. ds. Dits. Chriftina geb. Joit das Geft der filbernen

Dochgeit.
o. Braubach. 2. Jebr. Bei ber bier ge-landeten Leiche bandelt es fich um die au-fange Oftober 1910 aus Calgig verichmundene Ghefrau des Bingers Elemens Sever von dort. — Der hiefige Turnverein hielt am Sonntag in der Turnhalle feine Jahresversammlung ab. Jum ernen Borsitzenden wurde derr Branutweinbrennereihesitzer Karl Gran und zum 2. Borscheschen figenden Gerr Stadtfetretar Reubaus ge mablt. Gemabit wurden ferner Speugler-meifter Rari Bingel jum Edriftwart. Brogesagent Rüchel jum 1. Burogehilfe Gemmer jum 2 Turmwart. Der Berein begeht in diefem Jabre das Gent feines Mahrigen Bestebens und verbindet damit die Beibe einer weuen Gabuc.

b. Florobeim a. Di., 2. Gebr. achern abend um 7 Uhr 15 Min, ans der Michtung von Frantfurt bier eintreffenden Berfonenaug Rr. 817 ereignete fich auf der hiefigen Station ein bedauerlicher Iluglude Der etwa Ifiabrige Schleidt, ber Sohn einer armen Bitwe, fprang, bevor der Bug hielt, aus dem Wagenabteil und geriet unter die Rader. Er trug einen Goabelbruch bavon und angerdem wurde ibm eine Sand abgefahren. Er wurde fofort in das hiefige Krantenbaus gebracht. An ieinem Muftommen mird gezweifelt.

4 Eprendlingen, 2. Gebr. Geftern friib ereignete fich im Babuhof Gobenbain ein Eifenbabnunfall. Der Brubaun, ber nu fi.22 Ubr in Göbenbain eintrifft, mar bereits in Die Ginfabrtomeide eingefahren, ale bie beiben lesten Bagen entaleiften und um Bwei ber Bufaffen wurden leicht verlest, tonnten aber nach Anlegung von Rotverbanben ibre Reife fortionen. Der Bug feste feine Sabrt mit einer halbitlindigen Berfoatung fort. Der Materialidiaden ift gering.

u. Manau. Z. erebr eifen an Raifers Geburtstag erlitt burch bas Benehmen eines por einem Jahre hierher per-lebten Beamten eine folde Giorung, baf bie bem Burgerftande augeborenden Teilnebmer gefrantt ben Saal verlieben. Die por 14 Tagen aus bem Beiber bei Scheuern gesogene weibliche Leiche ift auf Auordnung der Staatsanwalticaft wieder ausgegraben worden. Die Leiche war ba-male beerdigt worden, meil man annahm, die Ibentifft fei sweifellos festgestellt. Das bat fich ale ein Brrtum erwiefen. Mit ben gurudbebaltenen Rleibern, die gereinigt worden find und aufbemahrt werben, foll verfucht werben, feitan-

ftellen, wer die Leiche ift.

o Biedentopt, 2. debr. 3m Mieder . Gifen-baufen im "Sinterland" brach neftern abend in dem Stalle bes Schmiedemeifters I beis ein Bener aus, bas ichnell um fich griff und bie Dofraite bes The is und die des Landwirts Beinr. Dittmann und bes Mauretmeifters Rlau in Aiche legte. Drei Bolmbaufer, zwei Cobennen und vier Ställe fielen der Gewalt bes Genere mm Opfer.

E. Bingen, 2. Gebr. Die Rabe geht in ibrer gangen Breite mit fiartem Eis und ift teilweife angefroren. Seute vormttag wurden 7 Grad unter Rull feftgeftellt. Die Kribben find vollftändig gugefroren.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straffammer.) Gine Golidipielerbande.

28. Gin Leben voller Grende führte meb-

ichen Ramen aufhielt, Die beiden befanden fich in Begleitung ameier Broftitnierten. @ und fer. durchaogen mit den beiden Grauen. und Fr. durchaogen mit den beiden straten, aimmern die Saupritädte des Kontinents, so Berlin, Leipzig, Straßburg, Baden-Baden, München, Monte Carlo, Paris, Genf und landeren ichließlich in Wiesbaden, wo sie beim Falichipiel in einem Café seitgenommen wurden. Sie abgen ihre Gefant-Ginnahmen, die viele Taufend Mart ichrlich betrugen, ans dem Glückswiel, bei dem se gezinkte karten auch nicht verschmähten, um gegintte Rarten auch nicht verichmabten, uns auch von den beiden Profituierten. murde wegen gewerbemäßigen Gludeipieles und Zuhälterei au 1 Jahr und 6 Mona-ten Gefängnis, E. nur wegen ge-werbsmäßigen Gindsvieles au 1 Jahr Gefängnis, vernriellt. Bei beiden tom-men als durch die Unterinchungshaft verblitt awei Monate von der Etrafe in Abang.

Sport.

Gibieft im Rurgarien. Die Angbermaltung bat ber anhaltenbem Froitwetier für beute Donnerotog ubem Ther die Beranfaltung, eines Gistelles mit Komen. Indumination etc. auf dem großen Murdansboeber in Ausficht genommen. Die an biefem Tage gelotten G. facten berechtigen nur bis 5 Uhr nachmittags sum efum bes Beiberd.

Aus der Geschäftswelt.

St. Frangiofus beißt bos Bier, welches feit gellen im Biebbabener fot bon beit Grangiofener Gelfichien. band ber Bebr. Ceblmabr in Mituden, gum truefmer



Barometer Bente 776,50 mm Temp. nady C. 1

Borausfichtliche Bitterung für 3. Gebruar: Bielfach trube, firidmetfe leichte Schneefnie Eemperatur um ben Befrierpunft.

Niederschlagedone seit genernt Weilbarg 0, Beidderg 1, Neufrich 1, Marburg 0, Wieselsbargen 0, Schwarzenborg 1, Kasiel 0, Remeio 0 Basser Rheimpogel Caub gestern 2.00 beute 2.01 frand: Lahappagel Beilburg gestern 1,96 beute 2.21 Ednechobe: Belbberg 30 em, Befrermaib 13 em,

Connenaufgang 7,43 Menbautgang 3. Rebr. Connenuntergang 4 48 Monbuntergans 84

Corift. und Geidäftsleitung: R. Leubolt. Berantmertlich für ben politifchen Zetl, bod Beuilleine, Er ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Gmit Bidner tur ben lofnlen Teil, fat Madrichten aus De und ben Radbarlandern: G. M. Muter; für Gports an Gerichtsnachtichten: 3. Cabermebl; für ben Buferment Dans Bujdmann. - Ernd und Berfap: Wiesbebeitt General-Angeiger Ronrad Lebbold, familic in Biebider

Jufdrillen an Bering. Rebattion und Expedition fio nicht perfonlich au obreffieten. Bar bie Linfverbabtung unverlangt eingefandter Manufripte übernimmt se Rebuftien feine Berantwortung. Unonyme Bu'dullie manbern in ben Baplerforb.

Die echte Scotts Emulfion

ift deutlich fenntlich und fiberall wohls befannt burd bie Schutymarte, einen Sifder mit einem großen Gifch auf bem Ruden. Bird beim Ginfauf hierauf geaditet und immer ansbrudlid Scotte Emulfion verlangt, fo find Bermedite lungen mit den vielen minderwertigen



Radiahmungen ausges ichloffen. Rur nebenfrehende Gifchermarte go mahrleiftet bie Echtheit von Scotts Emulfion, Die feit Bahrzehnten bemahrt und erprobt ift und ftete den gewünschten Grois herbeiffihrt.

Sanatogen ftartt und ftablt die dmadten und ericopfren Herven, in Diele nabrt, indem es ihnen die wichtan Bestandteile ihres organiten Aufbanes führt und dadurch die verbrauchte Kraft eint. Die natürliche Kolge davon ih Wenbelebung und Berjüngung des gefault. Organismus, eine beglüdende Sebung alle ieiner Leifungen. Wir verweisen ausbraftlich auf den der hentigen Bernerstein ausbraftlich auf den der kantigen.

er Ret. net fic

Zu vermieten.

Wohnungen. 5 Zimmer.

Bebergaffe 38 icone 5.3.28. 27470 geeignet.

3 Zimmer.

Dogh. Str. 18, Bdb. v. r., 3-3-28. Stall für 6 Pferde groß. dutter-Remife an vermieten. (20037 Karlitr. 2, 3 3. u. K. a. v. 6200 Kirchgaffe 17, frbl. Dachw. m. 3 B. u. K. an verm. 2004. Rauenthaleritt. 5 fd. 3-3,-29 g. 1. April 4, perm. 27383 2 Zimmer.

Dotheimeritr. 126. Gartenh., 20076 faulbrunnenftr. 7. 1. 2 3., 1 8., 1 M. v. 1 April a. pm. R. b. G. Gottwald, Goldidmied. 583 Briedrichstrafe 37 2-Simmer-Bobnung ju berm. 26944 Bebergaffe 38, Bob. ich. 2-3-28. m. Manf. ev. m. Stall f. 2 Pierde ver 1. April a. c. a. vm. 26044

1 Zimmer.

Baulbrunnenftr. 7. 1 Manfarbe u. Kiche a. vm. Räb, b. Guit. Gottwald, Goldidmied. 582 Ranenthaleritr. 5, Wohng. 1, 21m. u. Küche auf fof, a. vm. 27427

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, Manfb. Sim. mtf. 6 M. s. v. (Riniche). 28957 Abolis-Allee 11, vart., 1 bis 2 icone große Maniarden mit Deis- u. Kochgel., sum Teil geg. Dansarbeit an einselne Grau ob. gans rub. Leute bill., per 1. Mars 2, verm. 6138

Möbl. Zimmer.

Donneimerlirafte 120. 8, f., ein Bimmer mit fepar. Gingang fofort au verm.

Brabenkroke 2. Ede Markitr.
Borderb. möbliertes Rimmer billig au vermieten. 8184 Dellmunditr. 54. Bdb. m. 8. m. 1 ob. 2 Betten. m. autem Rittaastiich, fof. a. verm. 540 Dermannitr. 7, 1, L. fr. möbl. 8. a. vm. 1800. M. wödentl. 6172 Mauritinefraße 5. 1. I. möbl Simmer au vermieten, 6147 Bellrister, 3, pt., fanb. möbt. Maniarbe a. verm. 6181 Bellrister. 45, 2 möbl, Rimmer a. berr. o. Dam, a. pm, 6184

Bwei Schüler

find, iedern, febr gute preisw. Benfion i. fl. gut, Gam, 15iabr. Gobn da. Auf Bunich Beaufilcht, b. Arb. Off, u. C. D. Bies-haden, Rauenthaleritt. 17. 2014

Werkstäften etc.

Bebergalle 38, 1 Bertitatt evtl. m. Bobn. a. verm. 26044 Sonnenberg, Bergftr. 2. p. fof.
a. verm. Stall, f. 3.—4 Pferde
n. Futterranm, Bagenhalle,
fomie Bohnung, febr geeignet
für Autider. 578

Mietgesuche.

Gartuerei

m. fleinem Bobnhaus, Stall 2c. in nächster Rabe Biesbabens a. iofort au mieten ges. Näh. i. d. Exped. d. Bl. u. Sp. 164. 599 -5 Zimmer im Bentr. b. Stadt gefucht. Off. m. Breis u. Boft-lagerkarte 17, Boftamt 3. 598

Stellen finden.

Männliche.

20 Mark täglich

verdienen redegewandte Herren als Planvertreter vorneb-mer Zeitichr. In melden 5199 81. Schwalbacherftr. 5. 2. Lehrling für Jahntechnit ge-fucht. Raberes in der Exped. diefes Blattes. 407

Chlofferlebrling gef.

berg 23.

Weibliche. Wiotes.

Durchaus tücktige sweite Arbeiterin gelucht. Leopold Emmelhains. Bilhelmstraße. 8130

Züdstige Roftin und Buarbeiterinnen gefudt. Robler. RL Lang-gaffe 1. 4879 Lebrmabden t. Beibnab. u. Gliden gelucht. Beltenbitt. 15.

Włodes. 27482

Lebrmadden für Bus fucht Grau Ufinger, Babnbofftr. 16 Buper Alleinmädchen bas aut bürgerl. toden t., in fl. Dansh, gegen gut. Lobn gefucht. Bilbelmür. 28 pt. L. 4922 Braves Madden in die Lebre gelucht. 1784

Afabemie, Rirchaaffe 17, 2 Bran. ehrl. Mabden tagsüber ef. herberfir. 22. p. r. 6158

Donnerstag

Gin Maddjen, aus guter Samilie, welches toden faun, wird sum 15. Februar für einen tietnen berrschaft. Saus-balt gelucht. Kleififte. 2, 21. 27480

Stellen suchen.

Männliche.

3g, verbeit. Mann i. Stell.
als Sansdiener in einem größ.
Geschäft, ober sonftige Beschäftigung. Eritfl. Zeugutste und Raution f. gestellt werben. Dif.
an Rarf d., bauvtvoftlas. 551
Junger Raufmann sucht Beschäftla., ev. Bertrauenstt., da
Raution in ieder Odbe. Off. n.
P. A. Vostant 1. 1513

Langiabr. Deizer fibern. noch einige Deigungen, Monatl. 15.46 Borfftrafte 7. Oth. 1 L. 8618 3g. verb. Mann f. dauernde Stell, a. Dausburiche ob. deral. Alficherftrake 6, Oth. 2. 4440

Ja. Mann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. t. a. w. Off. u. S. 10. bauptvoil. 2848 Coubmadict fuct Coblen u. Ried mitsum. R. Beftenbitr. 1. Schufm - Pab. b. Schmibt. 4195 Sausburiche fucht Mushilte Abern. a. Gartenarb. Bilb. Dblu Connenberg, Blatter Str. 42. 19

Tüchtig, jung. Mann f. ani Kontor. Reife o. irgendip. Bertrauenspoft. Kautionsiab. ff. Boltlspectarte 65. 1512

Durchaus zuverl. fleis. Gärtner m. best. Emwiedi. fucht noch einige Lagei. d.B. Beschäft, gleich welch. Art. A. Maier, Bleichftr. 29,1 1.4455 Bri.A. Beater. Stelle a. Bieift, fol. Mann f. Stelle a. Muslaufer ob, fonft, Befcaftta. Rbeingauerftr. 4. Dtb. 4 D. r. 2583

Bitte! Ber gibt nervent. Mann fdriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. 2. nad Martiftr. 18, 2. (4278 But. Sapesierer f. Stell. in Bent. Dotel ob. Gelftäft, Dot-beimerfrr, 123. 6. Bill. 4160

Ig. Mann. militärfr., f. St. g. Dausbien., g. liebst. t. Gesch. Au erfr Dirichar. 4 v. r. 817 3a. Mann m. gut. Bengn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 2i. Stb. 3. St. 4110 Bleiß. fol. Mann m. langl. g. Beugn. f. Stelle a. Ausfähfer o. Pad. f. dauernd v. a. anshilfs-weise. Schwalbacherftr. 25. 2. r. 4819

Welbliche.

Raberin embliehlt fich i. allen portommenben Arbeiten 9. 2.
Iunge Fran I. togsüber Arbeit. Bellmunbftrake 29. bei Schneiber. 502

Gin funges Madden u. eine Grou aus Shiringen inden Stelle als Rindermadien. Bu erfr. Borfitr. 14. 4. b. Miller

Melt. Abdin f. fof. Gtell. b. S. ob. D. ob. Gben Nab. Rari-frage 32, Oth. part. 6161

Perf. Köchin gebt & Ansh. Oranienstr. 8, 3, Stod r. 85 Ein 19 3. a. Madden, d. Liebe z. Kind., eiwas foch. u. Dausarb.o., f. Elin beil Dause. Baumitr. 3, 3, 1.

Bert. auverl., a. empf. Berrichafistod., umficht. u. gew. f. Stell. ober Ausb. Recoitr. S. Laden. 676

Riedr. Str. 10, Bob. Artip. (510 Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Dtb. 1. 4535

Reltere Raberin für Baide, Coneid, u. Musbeffern f. Rund. Aud baibe Tage. Abeinftr. 75,

f. Stelle in Sanatorium evtl. auch !. Privt a. Krantenvilege. Biegler, Rengaffe 4, Sth. 3, 457

Lucht. Raberin im Schneib. und Beifin. erf., bat Tage frei. Schulberg 27 pt., Ede Schwal-bacherftr. 3080

Tückt. Addin empf. fich au Fest-lichteiten, n. a. Aush. an. Off, unt. Gs. 880 a. d. Erv. d. Al. 4047

Monatöltelle ober Puthbeich.
n. fl. Wälche wird angen, Römerbera 1. Sib. 2. St. 4340
Schneiderin 1. Arb. Spea.:
Anabenans., Lind. n. Daustl.
Plicheritrafie 7. pt. 4029

Beil. Mädden, verf. i. Koden, in all, Zweig. b. Saush., fow in engl. Evr., f. Stelle in ft. Saush, ver fofort. Off. u. L. 416 volif. Bismardring.

Tucht. Raberin n. Aundidalt an im Ausbeffern. 4431 Körnerftr. 2. S. 2 L. Bert. Maldinenitoplerin f. Ct. Rab. Dranienftr. 3, Sth. p. 410

Junge tilcht. Frau f. Monate-fielle ob. Ausbilfe. 403 Bleichftr. 43, Abb. D. r. Schneiberin fucht Aundschaft Riehlftr. 11, Mib. vt. 526 Brav. reini. Mäbchen f. St. f. nachm. a. R. i. b. d., ev. auch and. Beich. Niederwaldftr. 8. Laben. 1855

Büglerin sucht noch Brivat-funden außer dem Dause. Dob-helmerstr. 122. Abb. 1 1157 As. Fran luckt W. Butheria. geht a. kod. Hab. b. 8 Uhr nachn. Blidderst. A. v. 474 Aushilse od. Stundenardeit sucht junge nugdhängige Fran 4055 Schierstelnerstr. 20. M. v.

Saushalt., gef. Alt., m. langi. 3.. verf. in R. u. Saush., f. St. b. alt. b. S. Off. an It. Burg-bardt. Sonnenbergerftr. 4. sm. 4 u. 5 llbr. 4154

Radden, w. bitra, foct., L. Stell., wo es Gelegenbeit b., fich weit, auszuhild, Rab. Dobbeismerftr. 74. Arifeurgeich. 8526

Junge unabb. fleiß. Frau f. n. Lunden (Balden u. Buben). Delenenstr. 30. Zu erfragen im Katier-Geldaft. 1869

Tüdt. Mödden f. Monatsit.
2—3 Stunden a. T. Dobh.
Strafe 124. Mtb. 1. t. 4268
3a. Bitwe. finderlos. f. per fot. Stell. a. Dotels. Mädd.
od. Alleinmädd. b. fod. f., b.
a. Lohn n. auter Bebbla. Dit.
Gioethelit. 3. 1.
Gine Brow f. mare 9—11

Sine Brau f. morg. 9-11 Monatstielle ob. abends Laden ober Bilro su puten Dob-beimerfit, 75, Meb. 1. 452 n. n. Damen an. Blifcherftr. 3 2 r. früber Balramftr. 21.

Perfette Buglerin i. Rund-icaft in u. aufer bem Daufe Stififtrafte 10. Gth. 3. 4768 Fraulein gel. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bepora. f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoftl.

Büglerin sucht Aunden in ans. d. d. Möberftr. 38. 1705
In Arau, all. Arbeit, erf., Monatstielle, 2—3 Std. tägl. Dobb-Straße 85. dth. part. r. 4513
Reliere Person such morgans Ronatsstelle. Ariedricks. 30. 3. 3221

Tüchtige Schneiberin fucht Rund, in u. aus. dem Daufe. Gneifenauftr. 28. p. r. 4549 Ja. unabh. Brau l. balbe ober a. Tage Stell., od. in frauent. Dausbalt. Dellmunditr. 29, oth. fr. Schneider. 4275

Rettes Madden findt tags-iber Beidalita. ob. Monatstt. Schwalbaderftr. 23. G. r. 1 L. Ja. Bitwe m. gut. handidrift fucht Beidäftig, in feriftl. Arb. Rah, Rettelbeckftr. 12, 2 l. 882

fucht morg. Monatoftelle, 2-3 St Rettelbedfir. 16, Mtb. 2 r. 4147 Bell. alieres Mabden. m. in Kranfenpil., Raben und Reifebealeitung erfahren ift. f. Stellung. Raberes Briedrich-

Empf. Fran f. Monatoftelle v. Baide u. Bubbeidit. fr. Beiler. Jahnitr. 20. Dib. 1094

Frau fucht Runben im Aus-beffern von Balche. Bismard-ring 7. Dtb. vt. r. 8020

Junge Frau fucht Laden ob. Burean für abends au puben. Röberfir. 23. Oth. 1. r. 4171

Berf. Schneiberin, alab, vor-bild, u. jabret. i. erit. Geich. f. Arbeit in u. außer b. Daufe. Goetheftrafie 23. 1. 4325 Brau fucht Monatoft., Gnet-fenauftr. 33. Oth. 3 Er. I. 2554

Beil, tildt, Mabden, ert, in Rinder- u. Rranfenpil. i. St. per folort a. e. Dame ob. Rin-bern. In erfr. b. Gib. Raifer-Ariebrich-Mina 21. 2940 Gevrulte Rinberpflegerin 1.

Rab, Griebrichitt. 28 Unabbansine Fran f. Arbeit für den aansen od. balbe Zage. Rah. Romerberg 1. vt. l. 188 Gaubere Frau fucht Stundenarbeit. 4252 Donbeimerfter. 24, 3. St.

Graulein bat Tage frei im Raben. Ausbeffern. Rinderti, Geerobenfir. 8 pt. 907 3a. Frau fudt B. n. Bun-Beidaftigung. 2859 Franfenfirafte 17. Dif. 3. Gine perfette Buglerin fucht

Beidaftigung. 4445) Geerobenftr. 4, S. 1, Erittl. Röchin f. St. t. Sanat. od. Peni., a. a. a. Ausb. Rero-ftrake 39, A. Mani. 4008

straße 30, 3. Manf. 4008
Rrältiges Mädden f. Baldund Butdefdäftlaung.
4450 Drudenitz, 8. Dib. 1.
Gebild. alt. Dame w. balde
Zage od. ftundenw. Beldäfta.
b. leid. Dame o. derrn. Off. u.
B 50 volll. Edificendalfer. 16.

Raberin fucht Beldatt, im Ausbelfern v. Kleid. u. Baide, im Aufert. von Baide u. Rinderfleid. in u. aus. d. daule. Gr. Burgitr. 18, 4.

Junae laubere Frau linds Monatöftelle. Dellmundftr, 40. Dinterhaus 2. St. 3150 Brau fucht Walch- und Pun-belchäftigung. Rah. Biebrich. Rafteler Str. 20. 2. 1527

Erfahrene Pliegerin m. eig. Kranteniahrftuhl i. fr. Goethe-ftrafie 27. vt. 1568 Serrichatis-Abdin, febr aute Benan., f. Stelle, n. Aushilffe an, Derrngartenfir, 9, Frtfv. 4044 Schneiderin, verl. i. Beränd., Musb. u. Anf. einf. Gard. b. n. Tg. fr. (Tg. 2.20.) Langg. 54. 2.

Berf. Coneiberin fucht noch Runbich, in u. auß. b. Daufe Dermaunftr. 23. 8. 2715 Ig. Fran fucht Monatsfielle von 8-2. Beft. Balramitr. 9. Geitenb. 1. St. 4384

Anfmerti, u. fleiß. Baid- und Bustrau fucht f. Donnerstag u. Areitag Arb. bartingitr. 8.4.14000 Junge Frau, in Krantenpflege bewandert, fucht nachm. au leid Dame od. Herrn Beschäftlaung Rab. Kleistitr. 8, Stb. 1. 4219

Gefibte Beihseugnaberin fibern. n. Arb. Donbeimeritrafe 28. Rib. 3. I. 408 Tane 28. Mib. 3. f. 4037
Tückt. Rabchen sucht Kunden 3um Baschen für ganze Tage. 395 Porfitr. 6. oth. 3. L. Junge Fran such Monatskielle. Bellriklerafte 48. Oth. 3 3030

Frau fucht Monatsitelle 257 Schachtftr. 20. 1. Ct. I.

Gefibte Grifeule n. n. Damen an. Beitenbitr. 15. G. 1, r. 3408 Empf, Frau ludt Bald. u. 3754 Bubbeld. für nachm. 2754 Jabnftr. 20. Otb.

Junges Frantein, gew. in Stenographie u. Schreibmaid. f. Stelle u. beich, Anior. Off. u. Bs. 690 Exped.b. Vil. 2886

Ginfaches Graulein. im Dausbalt u. Rrantenpflese erf., f. Stelle in beff. Daufe per fol. Off. unt. M. 306 Schilben-

Granlein, gefent, Alters, fucht Stelle ale Rrantenvilegerin. 888 Rab, Griebrichtr, 28.

fucht noch Damen. Jahnftr. Part. lints. Tüchtige Büglerin fucht u. Kundicaft a. d. Saule Bleichftraße 45.

3. 1. Grau fuct Caben Au Buftan-Abolifte, 8, Bart r. Mabden f. Monatelt, vorm. v. 8-10 Ubr ob, abbs. Biro s. vr' Scharnborftstr, 6. pt. 1.

Reit, Madden, tudt., fanber, treit, m. Stell. a. eins. Deren o. rub. Fam. Langt. Beugniffe. Friedrichfer. 8. Oth, 4. r. 3155

Gine tildt. Bafdfrau nimmt noch Runben an. Rab. bei fr. Bender. Dermannftr. 8. 1, 1814 Gut empf. 23 u. Busfrau f. ein. Lage Beidaft. Rab. Rauentaler-frake 11. 4387 ftraße 11.

Berf. Röchin fucht Stellung, a. f. Benf. Off. u. 2. 8. 11 poftl. Schlisenhofftr. 2965 Beilbte Frifeule nimmt noch Damen an au ermäß. Breiten. Beltenbir. 15. Orb. 1. 1199 Ig. Fri. verf.a.d. Schreibm. u. fct. Solder. f.a. w. Ausb. Stelle a. Biro aeg. fl. Bergitt. Off. u. B. 120 volti. Bismardring erb. 4144

Anftanbige junge frau fucht Monathit, f. morg. Nab. Relb-ftrafte 25. Bob. 1. St. 3555

Zu verkaufen.

Immobilien.

Das befte

Privat-Hotel bes Bares Reuenahr, über 30 Betten, feste, gute Runbichaft, 18 ar großer Obst: u. Gemüse-garten, 18-20 000 Mr. Unian, 40-45% Berdienst ift bei 4, Ang. für 75000 Mt. in vert. Off. u. Bl. 160 a. d. Erv. d. Bl. 27493

Ein Kolonialwarengeldält febr günftige Lage. mit swei Kimmer-Bobuung, umftandeb, billig 3. verf. Off. u. Bn. 162 a. d. Exved. d. By. 6174

Diverse.

Ranarienhahne u. Judtweibch. b. a. perf. Wellrinftr. 20, d. 2. bei Schmidt. 6170

Dobermann-Dündin a. vert.
od. geg deutich. Schäferbund au tauichen Balramitr. 8, 1. r. 564 Doppelipanner - Chaifen - Ge-ichter fülberplattiert bill. 4. vf. Rorinftr. 50, b. Brand. 550 Gut erhalt. Lafelflavier (Altertum) wegsugshalb, fpottbillig Leichter Ginfp.-Landauer, ein

Leichter Einfv.-Landauer, ein gebr. Schnepplart. 1 Bederk, e. Schergt für Sart. u. versch. geb. Räber a. Handen. billig au vert. Beilitraße 10. (0034)
Mite Bailen, Restaur.-Zchild. 100×50. Stollw.-Zchotol.-Mutomat, Alaschen-Vunmasch. billig a. vert. Karlitraße 21, 1. 505)

2 Derde u. 8 Ceien von 12.46
an 4. vert. Cienn von 12.46
an 4. vert. Cienn von 12.46
Stüdesseinsacher 20. 580
Derd. fait neu. 85×65, und

Derb, faft nen. 85×65. Blattofen a. vert. 6183. Oth. Ein fl. Gasbeitofen 15 R. ein Saulofen 5 R a. verl. Fr. Saux, Blücherftr. 7. 530

Amerikaner Ofen, aut erhalten, billig absugeben. Rab. in der Exp. d. Bl. 25757

Eine große Partie Irifde u. Amerit. Dauerbr. Defen,neu, bill. abzug. hochitattenitr. 2. 5854 Bollbademannen 15 M, Gad-foch., Gast., Glübt, uiw. enorm bill, Dr. graufe, Bellrisftr. 10. Ammerganerin, einmal getrag., a. perf. Granfenitr, 28, 2. I. 6175 Gleg. f. neue Damentleiber i. billig Rieine Beberg. 9, 1, 1550

Swei seid. Ballfeider, Gr. 46, Wintermantel an vert. 593 Abolioalice 9. Einige eleg. seid. Moofen-toftame billig an vert. oder an perleiben Rellerstr. 5, 2, 597 2 eleg. Masfenansine preis-mert zu verl. od. au verleiben. Näh. Derderfir, 7, 3, r. 506 Zeid. Masfentoft., Vierrette. Eröke 44, zu vertaufen 554 Kaifer. Ausbrich-Mine 38, 3,

Eleganter Madfen-Unsus panierin) preiswert a. verf. S Derrumibligafie 1. 2.

Gebr gut erhaltener Grad vert, Derrnmüblgaffe 1, 2, 507 Gerren-Velsmaniel u. 1 An-aug f. frarfe Fraur bill. a. verf. 6186 Balfmühlftr. 10. 1. St. Fradausus u. mebr. Paletots s. of, Friedrichftr. 46, 1. 6140

Saft neuer Fradangun u. Saftoangunge für ftarte Giaur preism. gu vert. Schneidermeister Arnold, Karlftraße 22. 27475 Ulfter, engl. Stoff, a. erh Brad, f. ar. Gia., veric. Mobel a. pt. Rarlftraße 20, 2. 6201

2g.erh.Sprungt. 1592.1 Matt., 1. Rab. Rengaffe 18, 1. 27408 Beg. Ums. : 1 u. 2th. Rleiderfdr. 10M., Bim.u. Rüchent. 4 M. fl. Tepv. u. Spieg. b. s. of. Bleichitz. 39, Orb. 1.

Umaugsbalb. Bertito 28 .A. Aleidericht. 14. Auchenschrf. 12. Sofa 25. Lich 16. Baidelamm.
16. Rachtichtl. Stible 3. Betten. Spicael 6, Bilder. all. w. neu. 6152 . Adleritr. 53. Oth. pt. Bollft. Bett. Liche, Uhr. Doppelpult b. a. of. Dellmundir. 27.

Eine Rücheneinrichtung billig a. verf. Rath. Biebrich, Bil-belmsanlage 3, Bob. 6187 Rinberiabritubiden (Brenn.) auf Gummt, fait neu, bill, s. of. bellmundir, 40. Rob., 2. 1. 6193

Gij. Bett,

weiß, mit Vatentmatr. Va. Roh-haarmatr. u. Reil. fof. su vert. Luremburgfix 6, 2, r. 27484 Beißes eil. Rinder-Gitterbeit mit Matrabe bill. absugeben. 27267 Simmermannftx, 4, 1, r.

Kaufgesuche.

Gut erbalt, arok. Oberbett au faufen gefucht. 27267 Bimmermannftr. 4. 1. r. Mange ober Teile fünftlicher

:Gebisse kaufen:

wir Samstag, den 4. Bebr. bier, "Ootel Einborn", 1. Et., Sim. 4. Bornehme taufm. Geichaftsführ. G. Horn aus Coln (Firma Guftav Born, gegr. 1894.) 6208 Künftl. Zähne

von 25 Pf, an pro Jahn, ganze Sebiffe b. 15 Mt. u. mehr, (6180 A. Marfillus, Dellmundftr. 29.

Künstlide Gebisse

oder Teile berselben werden am Freitag, den 3. Februar, im Hotel Einhorn, I. Eiage, Zimmer Ar. 3 gefaust. Spredseit von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags. D. 68

Verloren.

Goldene Damenubr, blaues Monogr. D. D. verfclung. am Dienstag abend verl. Geg. aute Bel. abs. Bierstadterstr. 28, 0180

Kapitalien.

15000 Mark nur 1. Dupothet für das Land fofort auszuleiben, Agentur Daniel landn

61. Geerobenftr. 61. Geld-Darlebn i. j. Dobe, a. ohne Burg., au 4, 5 Pros. an jeb., a. Bedi. Schuldich. a. Ratenabs. gibt Bechi. Schuloid. a. Rudo A. Antrop, Berlin RC. 18. Rudo 27271

Brauchen Sie Geld?

Bollen Sie reell, disfret und ichnell bedient sein, dann ichreiben Sie sosort an Selbitgeber E.M. Bintler, Berlin 470 Binter-feldstr. 34. Biele notarielle Dankickeib. Ratensabl. Provii. von Darleben. 3. 10

Verschiedenes.

Friide Schelliide u. Kabeliau Blücher-Monfum. Dortftr.9.27033

Nur bis Fastnacht! Aur bis kastnacht:
1 Biund Zuder
20 A
2dweinetopie Bid, 55 A
Eriurter Linien 15 A
Bodnen. Biund von 12 A an
Selbit eingem. Sophen.
Gocoodutter 1 Bid. Bat. 55 A
Ia. Schweineichmals.
10 Deringe
Altstadt-Konsum,
Weberroofie 31.

Metgergaffe 31,

Pfund 95 Pf.

in 1/1-, 1/2-, 1/4-Pfd.-Paketen. A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15.

Achtuna! Rustoblen, gefiebt. Avi. 27, 25 und 23 Pi. Zentner 150, 140 und 115 Pi. Britetis 9 St. 10 Pi. 3ir. 110 Pi. ab Lager. Angündehols p.Sad 90 Pi., in der Fubre bill. Ar. Balter, hiridgr. 22. Zel. 3786. (6084

Solzichneiben mit fahrbar. Maidine is fage) übernimmt Etto all Ederniordeftr. 5.

Gütertrennun

Inventare, Rachlab-Regebn bei Ableben n. \$ 1040 Berlieigerungen zt. übenm langi. Jachmann. Man fich verfrauensvoll an Cab

Georg Reichard Frack- und Rockverleib

befindet fic Marktstr. 10 bei Rieg feine Biener Berren. 26 Gleg. Mastentoftume: & berin, Boftiflon, Blumenn Schwarzwalderin, bill 1. Raifer-Griedr.-Ring 68. p

Masken : Perida billig ju verleihen !

K. Löbig, Frisen, Bleichitrage. Gde Belenne 3n b. Maidinenftridetei leritr. 45, 3.. w. alle Gerie. Wilegelinb

wird angenommen 594 Berberitraße 8. 2 Brennholz-Abschlag

Sol. Borr. reicht, verf. bas Berlegen m. Bagers fid Abfallhols. gelp. Ang. Dols .. Bod 1

Spane Sagelpane frei Baus. Gat S. Carftens, Sage- und Cobelwert

Labuftr. Teleph. 418. Haut-Bleich-

Seife "Chloro" lieift de und hande rein weit. Des exprodie unichabilide Gelle geschichte Gementsteberliede, gelbe fliede. Dit en führliche flinweit. 63 & Konneiserdt "Chlorow"II som Cabectatte. Lee", Dresben-M. A. Erhäll, in ellipotheten, Drogetien is Berlimen.

Apotheten, Drogerten u. Borthausen.
Depots in Biesbaden:
Töwenapothete, Langaafe fi Echützenhofapothete, Lanundin, Mittoriaapothete, Lanundin, Mittoriaapothete, Andrewitt, Mittoriaapothete, Rubeinin, die Drog. Brechee, Rugafie 14. Difin Gräfe, Webergaffe M. Saffenfamp, Mauritiisikn, Ottio Lilie, Moribitt. 12. M. Nachenheimer, Bismarchus, Mobus, Taunnsttt. H. Wöhns, Taunnsttt. H. Worzehl, Mbeinfit. H. G. Müffer, Bismarchus, G. Porzehl, Mbeinfit. S. C. Kongeller, Richagaffe, 18 f.

Schuhpeparatures,

220 Mt. Hene Widt 2
genäht od beichlagen 20 %;
mehr. Getrag. Schube 1.36
2-3 Mt. Rene Widt 2
Box-Damens und Jan Box Damen: und Dem Stiefel 4.70, 5, 6-10 M

p. Schneider, Midelsberg 26. Ich muß

mein großes Lager in wie maren unbedingt, und m ie nur annehmbaren Breife m perfaufen

fuchen, und biete iedermans, wie meiner werten Aundid bie größten Borteile, io dach is lohnt, auch dei iyäterem Weise einaufaufen. — Paleiols in nie sehr großer Auswahl, welden Gelegendeitstäufen beritammeiset: 5, 18, 15, 20 Nart, den früherer Preis viel böder und Finnen großen Potten und Augben Angen, Sosten, acht unter Einfaufspreisen al. Ein Potten Echalbofen ans Ainer II Jahren, ied an Alier ist jedonitten, ihr das Alier ist folange Borrat L. St. Verteinen großen Potten Bertanderen früherer Preis von Mit. war jedonitten fich davon an übergappen ist dannen. Siedeben.

Dieungaffe 222, 1. Stod.

Maskenbälle

Beife Strauffebers Ballblumen x &

Straufifedern - Manufet * Blanck *

Erport, Engred. Briedrichftr. 37. 2. gegeniib. d. St. Geifth



Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.

Lagerhaus für Möbel und Hausrat

Donnerstaa

L. Rettenmayer's Lagerhaus f. Reisegepäck Wiesbadener und Güter obelheim aller Art.

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit. Ausser den allgemeinen Lagerränmen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko durch:

G. Rettenmayer, Königlicher folspediteur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.



Œ



Bleidisfraße 20. Kirdigasse 7. Frisch eingetroffen:

Grüne Heringe Pfd. 15 Pf. 5 Pfd. 70 Pf.

Kleine Schellfische 25, mittel 30, große 40-60 Pr. 2 - 5 pfündige Kabliau . . . Pfd. 25 Pf. ff. Seelachs im Ausschnitt

Hochfeiner Seehecht ohne Kopf und Gräten . . . Pfd. 70 Pf. Backfisch ohne Gräten 30 Pf. Merlans 40 Pf. Bratschollen 50 Pf. Frisch gewässerten Stockfisch (nur Mittelstücke) . Pfd. 30 Pf. Lebendfrische Bresen 80 Pf. Barsch 80 Pf. Rheinbackfische 30 Pf.

Echte Kieler Sprotten 2 Pfund-Kiste Mk. 120.



(nicht explodierbores Petroleum) ist das aiseroe

reant auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein nervorragendes Material

ur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Rechmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kelonialwaren-Geschä ten-

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 48. 97943



Sternwoll-Strumpf-a. Sockengarne sind die besten und im Tragen die billigsten! Sternwoll-Spinnerei, Aitona-Bahrenfeld,

Silberne Mebaille 1908.

Golbene Medaille 1909.

Tagouber : Echones Cofa ; Des Dachto: Bequemes Bett! Erfpart ein Bimmer! In Breidlagen v. Dit. 120 an! Ju ein Bett Ottomanen mit Begug permandelbare Ottomanen mit Begug Relbbetten, Rlapp-Geffel, Schüler-Buite. (27238 Briedriaftr. Guftav Mollath, Beiedriaft .

Was koffet eine generbeftattnug in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Binffarg mit einfachitem Transportfarg . . Bit. 40 .-Beforgung ber Bapiere u. Beftellungen 5 .-

Grhöhte Roften für Richtmitglieder: Dit. 162.50 Einascherung 30. - an die Bereinsfasse It. Statut 20. - . Mt. 50. -Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorhanden " 4.70.
Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die erang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mt., und für den Kirchenbiener 2 Mt. zu zahlen, jerner ist dem herrn Geistlichen ein Bagen zu stellen.

Weitere Auskanst mird auf dem Biese des Bereins bei Levelns

auf bem Buro bes Bereins, bei Beren Ferdinand Vulpius, Marttftr. 30, Gde ber Rengaffe, Bart. Laben ober 2. Stage, Telephon 107, von morgens 10-12 Ithr erfeilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Samilien=Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General=Unzeiger

Als Amisblatt ber Stadt Biesbaden veröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erster Linie die ftandesamtlichen Rachrichten Line die kandesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, wes-halb man gewohnt ist. im Bies-badener General Auzeiger auch alle Familien-Unzeigen ange-zeigt zu sinden. — Auf Bunich ver-senden wir an zehn uns bei der Be-pellung der Auzeige mitgeteilten Adressen von Verwandten und Frennden den Biesbadener Beneral Mugeiger mit ber angeftrichenen

= völlig foftenfrei! ==

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß unfer lieber Bater, Schwiegervater und

Gastwirt Jakob

heute nachmittag 31, Uhr, wohlverieben mit ben beil. Sterbefaframenten, nach furgem ichweren Leiben, im 66. Lebensjahre, fanft verichieben ift.

Um fille Teilnahme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Rauenthal, 1. Gebr. 1911,

Die Beerdigung finbet Camstag vormittag 11 Uhr, pom Trauerhaufe aus, ftatt.

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe J, Hertz

Langgasse 20.

Dankjagung.

Gur die vielen Beweife berglicher Teilnabme u. die Rransfpenden beim Sinideiben meines lieben Mannes fage ich allen. befonbers ben Rollegen pom Tiinder-Berband. berglichen Dant.

Fr. Weil Wwe. 6196) Jahuftr. 16.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Jeht Adolfstrass 1, 3. Stod. Unterr. i. Mağnebm., Musterzeichn., Jujdmeid., Anfertigen v. Damens u. Kinderfleidern, Jacetts u. Wäsche wird gründl. u. forgistlig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen u. forgialtig erteilt. Kofftime an, welche bei einiger Aufmerkamt, tabellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Uhr.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Geboren: tint 28. Jan, bem Gobarbeiter Bilhelm Nicolah e. T. Calipja Wera

21m 23. 3an. d. Taglobner Bhilipp Reut Iwillinge: Warl Philipp und nm 23. Jan. bem Toglobner Rorl Gember e. G. Frims Jotob.

Am 29. Jan. 6. Staufmann Georg. Bierner e. G. Ernit Abendor. 24. 3an, bem Stantit Baul Gemer e. C. Bolfgang Robert.

Am 25. 3an, bem Bader Jofef, Leppert e. G. Mari Bilbelm Jofef. Mm 28. 3an. bem Taglobner Rarl

Mm 97. 3an. b. Deforationsmaler Bof. Lammert e. C. Balentin Bilbelm.

Am 27, Jon, bem Lebrer Josef Feid e. I. Iffe Eba, Mm 28. Jan. bem Rellner Johnen Diefenbach e. E. Aurt.

Mm 29. 3an, bein Agent Bethur

Straus Boillinge: Bilbelm u. Baller, Ein 98, John, dem Bilderweiter Jafob hoft e. T. Mania Estabeth ein 29, Jan. d. Laglöhner Höllipp

Schreiner e. E. Bertn. fin 28. Jan. dem Schabmacher-gebillen Jodonnes Burgberdt e. G. Sand Seinrich Christian.

Sin 20, Jan. bem haubbiener Wildoef Dire e. C. Chaard helebrich. Um 28. Jan. bem Inflatelier Friede: Bore e. C. heinein Friederich

Um 28. Jan, bem herrnfcmeiber Bould Schiffer e. G. Oblar Erig Quego.

Beidert bier mit Wilhelmine Ra-Belderthier mit Bilbelmine Ra-

mit Matharina Rold bafeloft. Defor Mafer Gwold Comidt in

Charlottenburg mit Maria Ctehrin

Infgeboten: Antider Theober Bhilipp Abell

Michael Amouf Ingenieur Magbeburg mit Johanna Clifabeth Ruguste Krappe in Sociabeim. Edneider Bauf Aud bier mit Mar's Weber in Sommenberg. Stausmann Bauf Moumant bier

mit Gertrud Schreiber in Grobrobes-

Cfenfeper Unton Ries bier mit ber Birt, finna Coneiber geb. Biener

mit hobmig Samitt bier. Oberfeliner Mag Weife bier mit Mongarete Bfeiter bier. Jubrmann Rarl Bifchof bier mit

Affara Beerbaum hier. Chemifer Ernft Beder in Brau-von mit Berlu du Fald beer. Schloffergebiffe Mrmit Berber bier m. Beiene Bobler in Miebertiefenbach. | Bolger Bier.

Rowatpes. Radirermeister und Bammierneb mer Reri Friede, Ludto, Bolling is Gordbeim mit Mureline Bugufte

Elifabeto Botich bier. Schanfbieler Birte Birten mit Mina Giene bier. Gadergebilfe Chr. Anolle bier mit

Rerollise Grambiller bier. Buchbanbler Burl Scheibeder hier mit Martha hoder bier. Schloffer Ceto Rabn bier m. Rlara

Berebelide:

Birst Dt. meb, Rurt Bortholbu bier mit Emma Greb bier.

Men 30. Jan, Pfarrer a. D. Rart Rabe, 62 3. Unna, T. d. Genoffenfch. Seft.

Griede, Gedauer, 1 Gib. Bine. Chriftiane Binnefelb. geb. Genber, 58 3

Beftorben: Bim 31. Jan. Wine, fRarie Detlet,

geb, hars, 67 3. Johannette, geb. Noll, Cheft, b. Coubmaders Ignay Mellinger, 69 3. Leuinant a. G. Dermann ben Stern, 75 3.

Dotzheim.

Um 17. 3an. bem Banbtwirt Friebr. Moolf Bintermeber e. I. Staroline

Frieda. Im 15. Jon. dem Juhrmann Geittign Blidelm Konrad herder e. S. Karl August.

etm 16. Jan. d. Schloffer Seinvid Bart Emil Beffer e. T. Bifdelmine, Um 16. Jan. dem Zaglöhner Juliud Wurfel e. S. Julius Gustab.

Mu 19. Jan. dem Pfloftermeiffer. Barl Sohn e. T. Dina Cive. Min 20. Januar d. Wanter Georg Mdant Thoma e. L. Erna. Min 22. Jan. dem Volder Wilhelm.

Barbmann e. E. Seinste. Min 23. Januar d. Beliselfergeans Delar Musleitner e. E. Otto. Um 96. Jan. dem Golizelfergeant Deto Emil Bilbelm Dittmer e. L. Ima Elmalie.

fin 17. 3an. Gierberfeger heinrich Ginblbeber bier unt Glifabeth Luife Riffert in Beihfirchen.

fün 17. Jan Roller Beter Magutt Heil bier mit Elifabethe Schüng in Bielbaben.

tur 16. 3an, Rart @. bes Zage. tim 13. Jan. Carl 2. de Lag-timers Fredrich Gerich. 1 J. Ein II. Jan. Carl 2. d. Mourerd Corl Breun, 7 Man. Im II. Jan. Abbilippine Clife ged, Blance, Odefrau des Tühnere Ge. Britten,

Gefturben: Min 27. Jan. Bondwirt Johann, Friedrich Roffel 75 D.

Am 27. Jan. Togloduer Joseph Beuler, 05 3. tim 30. Jan. Cockatier Johann Golipp Chinig, 75 3.

Donnerstag

fel. 6565 u. 6566.

Xaver Hirster.

6 Moritsstraffe 6.

Von jetzt ab Ausschank des sehr beliebten

des Franziskaner-Leist-Bräuhauses München, Gebr. Jos. Sedimay,

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 2. Februar abends 7 Uhr: 29. Borffelling, Abonnement C

29. Borstellung, Abonnement C Rönigskinder. Musikmarchen in drei Bildern. Musik von Engelbert Dumber-dind. Zext von Ernit Kosmer. In Soene gefest von Derrn Oberregistent Redus. Märchenmenichen: Die Käniemagd Arl. Engell Die Gäniemagd Arl. Engell

Der Soniumand Der Spielmann Derr Geiffe-Binfel

Der Spielmann Derr Geisse Sinkel
Der dere Fran Schröder Kaminsto
Der delenbinder Derr Erwin
Der Besenbinder Derr Growin
Der Besenbinder Derr Growin
Der Batsälteste Derr Hraum
Der Birt
Die Sirtstockter Frl. Deklöbl
Der Schneiber Derr Gerbarts
Die Stallmand Frl. Schwarts
Die Schenkungad Frl. Schwarts
Madden, Kinder, Solf.
1. u. 3. Aft vor der Herrichen.
Dräderen, Swielleute. Burichen.
Dräderen Kinder, Solf.
1. u. 3. Aft vor der Herrichen.
Det Schwartsiel zum 1. Aft:
Der Königssohn; sum 2. Aft:
Gellasiest u. Kinderreigen: aum
3. Aft: Berborden, Gestweben.
Die Institution best Geinne.
Wustal. Leitung: Derr Bros.
Ichingestor Gewer.
Die nenen Beforationen sind
weils in den Aselficiters der Grimma
Gebr. Kanisku und Kottonare,
Doffbeatermaler in Bien, teils
in den Berfstätten des Könial.
Theeitag. 3. Gebruar
abends 7 libr:
Der Graf von Luxemburg.
29. Borstellung, Abonnement B.

Residenz-Theaser.

Residenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Donnerstag, 2. Rebruar

Donnersiag, 2. debrnar abends 7 Uhr:
Das Konsert.
Luktiviel in 3 Aften von Herm.
Bahr. Spielleit.; Dr. d. Rauch.
Gustav Deine, Kinri Keller-Rebri
Marie, f. dran Nanes Dammer Dr. Frans dura Rud. Bartat Delfine, f. dran Ceila Richter Eva Gerndl Marianne Ballot Bollinger Georg Rücker Fran Bollinger R. van Born Fräulein Sehver
Gerülleine Selma Meier

Frau Giarte Berta von Arton Efficiert Meiser Mis Garben Marsot Bischlinger Frau Claire Bloderer Theodora Porlt Frau Fanno Well Ellen Erifa v. Beauval Line Masd Pili Bernsbari

Gin Chauffenr Ebco Bi Freitag, 3. Februar abends 7 Uhr: Im bunten Rock. Theo Mind

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Echanipielhaus.) Direttion: Dans Bilbelmy. Donnerstag, 2. Gebruar

Bärbel, f. Baie Ling Töldte Christoph Balder, ein innger Bauer Baller geneine Jacobi Die Dandlung ivielt in einem Torfe auf dem Schwarwold.

2. Abteilung in 4 Aufsigen: Leon or e. Der Tipt Genein Aufsigen: Leon or e. Der Tipt Genein Marion Jda v. Gelsed Ottilie Grunert Amalie von Rieden, ihre Berwandte u. Gefellichafterin Minna Schneider Beutnant von Berden.

Lammertunter B. Doffmann Baron Arthur von Belgern.

Dauptmann Arthur Rhode Reinbard Direktor Wilbelmu Benderd Direktor Wilbelmu Genore Ella Bilbelmu Genore Gla Bilbelmu Genore Gla Bilbelmu Ghristoph Balder B. Bagler Kammertunger der Gräfin

Die Dandlung ivielt Lahre foder in der Residens eines kleinen Kirtientums.

Arctiag, J. Februar abends Alb Ihr: Der gebeime Agent.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag. 3. Februar, nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militar-Konzert).

(Militar-Konzert),
Kapelle d. Füs,-Regts, v. Geredorff (Kur-Hess.) No. 80.
Leitung: Herr Kgl, Obermusik-meister E, Gottschalk.

1. Altpreussischer Parademarsch

2. Ouverture z. Oper "Das Leben für den Zaar" Glinka S. Melodien a. d. Op. "Faust" 4. "Dort unten im Süden"

Amerikanische Phantasie Myddleton

5. Steuermannslied und Matrosenchor a, d. Oper "Der fliegende Holländer" R. Wagner

6. Im Walzerrausch aus "Die Revue" P. Lincke grosse Revue" P. Lincke
7. Meiodien z. d. Op. "Der
Freischütz" A. v. d. Voort
8. Deutschlands Waffenehre,

> Nachm. 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale.

Blankenburg

Abends 7,30 Uhr, im grossen Saale: X. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Uno Afferni. Solist: Herr Jean Kubelik (Violine). Orchester : Städt. Kurorchester.

VORTRAGSFOLGE: 1. Zum ersten Male:

Scheherazane, Suite sympho-nique, op. 35

N. Rimsky Korsakow

2. Konzert für Violine mit
Orchesterbegleitung D-dur,
op. 35

P. Techaikowsky Herr Kubelik

- PAUSE. 3. Introduction und Rondo capriccioso mit Orchester-C. Saint Salius begleitung Herr Kubelik.

4. Zum ersten Male: Serenade nach dem Vorspiel zum II. Akt des musikalischen Lustspiels "Die Kunst zu lieben", op. 34 Fr. Vollbach 5. Violinvorträge mit Klavier-

begleitung: a) Caprice, G-moll N.Paganini b) Ronde de Clochette N. Paganini

Herr Kubelik. Am Klavier Herr Ludw. Schwab. Ende etwa 9,43 Uhr.

Logensitz 5 M., 1. Parkett 1.-20, Reihe 4 M., 1. Parkett 21.-26, Reihe 3 M., Mittel-galerie 1, und 2. Reihe 3 M., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe 2 M., Ranggalerie 2 M., 2. Parkets 2 M., Ranggalerie Rücksitz 1,50 M.

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Henner aus 'Schliersee.

Heute: Eröffnungs-Vorstellung

Der Nothelfer. Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Well-

ritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 Die Direktion.

hloss-Hestaurant

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

医隐隐性 医皮肤皮肤

Amer. Zahatropien f. mirff., Bit. Engenol a 50 & Aneipp- und Reformbaus ... Bbeinftrage 71.

Inventut= Raumungs . Derkanf

großer Preisermaßigung. Stranbfebern - Manufattur * Blanck *

Export. En gros. Detail Friedrichtte. 37, 2. Sted (gegenfiber bem 27865 SI. Geift - Dofpig).

Patentzeichnungen merden billig angefertigt. Gneifenauftraße 15.

Carneval-Verein

Tonnerstag, den 2. Februar 1911, abends 81/

im Hauptrestaurant der Walhalla verbunden mit großem Münchner Bockbler, Doppelkonzert ansgeführt von d. Rapelle bes field an.

Begialitäten bes Abends: Mundener Beigivarite mit Cauerfram. Pinkafener Bergiputele int Canerfrant (auf dem Reite iowie reichbaltige Abendtarte. Stammolatten von 90 V. Bum Ausichant gelangen: Mainzer Aftien-Bier, Mangentan und Biliner Uronell.
Direftion: Otto Weldma

Jugend und Schönheit.

Wer ein schöues, jugendliches, interestantes Gesicht haben will, der verwende Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder Mk, 3.- und 1.50

Aspasiapuder Mk. 4.—

B 4

deren sich die hiebsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen
mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht dass man gepudert ist. Man verlange stets Leichner'sche Puder. Erhältlich nur in geschlessenen Desen in allem Parlümerien und in der Fatrik BERLIN Leichner,

Weltapsstellung Mailand 1906, Grand Prix

Luther-Festspiele

Volkstümliche Aufführungen:

Donnerstag abend 81/s Uhr und Freitag abend 81/2 Uhr. Preise der volkstümlichen Aufführungen:

1. Platz 80 Pf., 2. Platz 40 Pf. Verkauf an den bekannten Stellen.

Aufruf!

Der Biesbabener Frauenverein unterbält seit mehr als 6 Jahrsehnten eine Suppenanstalt, in welcher der armen Bewölferung zu einem billigen Breise autes, nahrhattes Mittagesien. Kaffee und Mild verabreicht wird. Die Suppenanstalt befindet sich ien den Bewölferung der Stadt Biesbaden — die Junabme der Bewölferung der Stadt Wiesbaden — die Junabme der Bewölferung der Stadt Wiesbaden — die Stadt hat sich in den letten 25 Jahren in ihrer Einwohneranhialt au errichten. Diese zweite Suppenanstalt sall im Weitend der Stadt, in welchem allein 40 000 Einwohner wohnen. errichtet werden.

Seitend der Stadt, in weidem allein 40 000 Ermobner wonnen, errichtet werden.

Der Verein ift nicht in der Lage, die Einrichtungs- und Betriebstoften aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Er wendet sich daher an die Bürgerichaft Biesbadens mit der dringenden Bitte, ihn durch Gewährung von Beiträgen, inhrlicher oder einmaliger, in die Lage au verleben, diese für Biesbaden unbedingt erforderliche Fürforgeeinrichtung zu treifen. Jeder Betrag, auch der kleinte, in willsommen.

Die unterzeichneten Mitalieder bes Boritandes des Bies-badener Frauenvereins find aur Annahme von Gaben bereit, ebenio das Banthans Marcus Berlo u. Cie., bier, Bit-belmstraße 28, sowie der Laden des Biesbadener Frauen-vereins, Rengasse D. und die Expeditionen der Wiesbadener

Araulein Gelene von Roeder. Borüsende, Albrechtstraße 7, Kran Paronin von Bleul. Bierstadterstraße 26, Kran Professor Vormann, Varstraße 26, Kran Professor Vormann, Varstraße 26, Kranelein Rarie Eichdorn, Kaiser Kriedrich Ring 37, Kranelein Anno Goed. Comenbergerstraße 16, Kranelein Voda von Danenseld, Billowstraße 3, Kranelein Ludia von Danenseld, Billowstraße 3, Kran Bürgermeister Deß. Kanenthalerstraße 15, Kran Gebeimrat Kalle, Unlandstraße 6, Kran Barvantn von Knoop, Ilbsandstraße 1a, Kranelein Ella von Rassendack, Kaiser Friedrich King 58, Kran Director Schiwver, Dilbattraße 19, Kränlein Ella von Massendorff, Ensertraße 12, Derr Konsul Gradenwiß. Sounenbergerstraße 41. Derr Poissordneter Travers, Rathans.

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Orackerei des Wiesbalener General-Anzeigers Konrad Leybold. Elektr. Betrich, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen. 27263

"Marrhalla"

Karnevalvere

Lieder und Bortrag sur 2. großen Frembenhin am 12. Rebruar im Ibesim der Balballa find dis San den 4. Tebr. abends bei mit 1. Präfidenten Öerrn Ritur Bortfit. 3 einzureichen. Rarten im Borderlauf ben bekannten Berkanisch ichen jeht au haben. 27434) Das Koule

Montag, ben 6. Rebrnar, mittags 12 unr merben im Orler Walb, Meifel 13 u. 15° versteigert:
159 Rottannen. Stämme von 40,68 Felimir.,

250 Stangen 1. Al.
450 Stangen 2. Al.,
1260 Stangen 3. Kl.,
Sujammenfunft Meijel 15 bei Re. 1 auf dem Waldweg m.
Holden auch der Eichenhahner Straße.

Orlen, ben 27. Januar 1911, Wirth, Bürgermeifter.

Die Bahnhofewirtschaft in Eiserne Sand soll sum 1. b. 38. verpackiet werden. Angebote, denen die durch Kam unterkörist anerkannten Bedingungen und Bertragsdesimmun beiliegen müssen, sind vortofret und verliegelt mit der Austin, Angebot auf Bachtung der Bahnhofewirtschaft zu Eiserne du Bis sum 15. Jedruar d. 36., vormittags 11 libt, an w Rechnungsdeurem einzusenden. Die Dessnung der eingesame Angebote erfolgt zu diesem Beitpunste im Amissimmer 72 wie Berwaltungsgedandes zu Vlainz in Gepenwart der ind scheinenen Bieber. Die Bervachtungsbedingungen konnen dem Bahnhofe Eiserne Dand eingeseben, auch gegen vost z bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big. — nicht im Freiwarden von unserem Jentralburean besogen werden. Berionlide Titellungen verbeiten.

Rains, den 30. Januar 1911.

Mains. den 30. Januar 1911. Ronialid Breubiide und Grothertonlid Deffid

Sonnenberg.

Bu bem im Juni b. 38. ftattfindenden 50 jahrige Jubilaum der hiefigen Turngemeinde, foll bi

der Fejthalle und auf dem Fejtplats vergeben weite Intereffenten wollen ihre Offerten bis gum 20. Feb. an den Unterzeichneten einreichen, wofelbit auch die nite Bedingungen gu erfahren find.

Ludwig Bintermeyer, 1. Borfipentes Mühlgaffe 13.

zu ganz besonders billigen Preisen. Auftionsfaal, Frantfurt a DR, Gibeftrate T 108 18.

2 Minuten vom Hauptbebnbof.

1 bochfeines berrichaftl. Mabagonis Schlafzimmer mit tal breitem Beteil. Spiegelichrant, 1 bo. Saloneinrichtung, 1 bo. breitem general beiten bereiten bereiten benehmte Meiglibetten fonnt, alle eich. Speisesimmer mit Standubt, Wetalbetten, tonte, a. Leberfühle, Klubseisel, Diwan mit und ohne Umbal, für Gas und elettr. Licht. Teppice: Arminiter. Belour, Rippiacen, alte und neue Gemälbe, ione 1 Neugerft gunftig: 1 fait neues Muichelichlafzimmer, tag

Auftionator Wag Rempl

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Grantfurt a. D. Befud fehr lobuend, ohne Raufgwang.





Hotel-Restour. z. Neuen Adler, Donnerstag: Schlachtfeft, 6194) woan frbl. einlabet

